

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausr. 16/17. G. Fernruf 274.51. Tel.-Nr.: Saalezeitung, Bergstr. 11. Kleinmühlent. 16. Kleinmühlent. 16. Gellertstr. 42. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Vierterung oder Rückerstattung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,85 RM, und 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgeb. Abgabegeb. 0,15 RM, pro mm. die Heftseite 0,90 RM, pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto 3011 Leipzig 228.15.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 6. Juni 1932

Nummer 130

„Zusammenfassung aller nationalen Kräfte“.

Die Regierungserklärung des neuen Reichskabinetts.

Die neue Reichsregierung hat folgende Erklärung bekanntgegeben: In einer der schwersten Stunden der Vaterländischen Geschichte übernimmt die neue Regierung ihr Amt. Das deutsche Volk steht in einer schweren und materiellen Krise ohne Borzuga. Die Krise die von ihm verlangt werden, wenn der dortige Weg zur inneren und äußeren Freiheit mit Aussicht auf Erfolg begangen werden soll, sind ungeheuer. Sie können nur ertragen werden, wenn es gelingt, die wichtigsten Voraussetzungen durch eine Zusammenfassung aller aufbauenden und staatserschütternden, kurzum aller nationalen Kräfte zu finden.

Reichsminister Dr. Brüning hat als erster den Mut gehabt, eine klare Bilanz der Lage zu fordern, in die uns in erster Linie der Verfall der Nation und die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise, mit all der Miswirtschaft der Parlamentarismus gebracht haben. Diese Bilanz, die die heutige Regierung vorfindet, soll das deutsche Volk kennen. Die finanziellen Grundlagen des Reiches, Preußens und der Wehrmacht aller anderen Länder und Gemeinden sind erschüttert. Keine der notwendigen grundlegenden Reformen, die Voraussetzung jeder Erneuerung — Verwaltungsreform, Finanzreform, Anpassung unseres staatlichen Lebens an die Verhältnisse der Nation — ist über sich hinaus hinaus gekommen. Die Zielverwirklichung stehen vor dem Ausfall. Die ständig gewachene Arbeitslosigkeit zehrt an den Lebensmitteln der Nation.

Die Sachverhalte erkennen haben gelehrt, durch einen sich ständig hegenden Staatssozialismus die materiellen Sorgen dem Arbeitnehmer wie dem Arbeitgeber in weitem Maße abnehmen zu können. Sie haben den Sinn zu einer sich selbstbestimmten Arbeit zu machen versucht und damit die moralischen Kräfte der Nation geschwächt. Sie haben ihm Aufgaben zuerteilt, die er leisten werden nach niemals erfüllen kann. Gerade dadurch ist die Arbeitslosigkeit noch gesteigert worden.

Der hieraus hervorgehende folgende moralischen Kern der deutschen Nation, vermischt durch den ungelassenen wirtschaftlichen Klassenkampf und vergrößert durch den Materialismus, der wie ein freies Gift die besten höchsten Grundlagen der Nation zu vernichten droht, muß in jeder Stunde Einhalt geboten werden. Zu tief ist schon in alle kulturellen Bereiche des öffentlichen Lebens die Vererbung der Verfallensursachen eingeschrieben, weil die christlichen Kräfte des Staates zu leicht zu Kompromissen bereit waren.

Die Heiligkeit des öffentlichen Lebens kann nicht auf dem Wege der Kompromisse um den Verfall willen gewahrt oder wiederhergestellt werden. Es muß eine klare Entscheidung darüber fallen, welche Kräfte auserwählt sind, das neue Deutschland auf der Grundlage der unverwundlichen Grundlagen der christlichen Weltanschauung aufbauen zu helfen.

Die Regierung, die in dieser Stunde, erfüllt von ihrer schweren Verantwortung vor Gott und der Nation, die Zeitung der Geschichte des Landes übernimmt, ist tief durchdrungen von dem Bewußtsein der Pflicht, die auf ihr liegen. Sie wird nicht zögern, den Kampf um die Erhaltung der Lebensgrundlagen des Volkes, insbesondere auch der wertvollsten Bevölkerung in Stadt und Land unverzüglich aufzunehmen.

Damit die Aufgaben der nächsten Tage und Wochen zur Aufrechterhaltung des staatlichen Apparates erledigt werden können, ist die Regierung angewiesen, einen Teil der von der alten Regierung geplanten Notmaßnahmen zu erfüllen. Am liebsten macht die Regierung in dieser Stunde keine Versprechungen.

Sie wird handeln und man soll sie nach ihren Taten beurteilen. Auf außenpolitischen Gebieten erheben sich die nächsten und wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung aus den in den vergangenen Jahren über den bescheiden internationalen Verhandlungen über die großen Weltprobleme der Abrüstung, der Reparationen

Nationale Mehrheit in Mecklenburg.

Das vorläufige amtliche Endergebnis der Mecklenburg-Schweriner Landtagswahl.

Das vorläufige amtliche Endergebnis der Mecklenburg-Schweriner Landtagswahl, das nur noch unwesentliche Veränderungen infolge der Wahlteilnahme am Sonntag dürfte zwischen 80 und 85 Prozent geschwankt haben.

Table with 2 columns: Party and Votes. SPD: 107 669 (18), KPD: 28 850 (4), NSDAP: 178 884 (29), etc.

Table with 2 columns: Reichstagswahl 1930 and Reichspräsidentenwahl 10. April 1932. NSDAP: 27 644 (4), etc.

Es heißt zu erwarten, daß die Deutschnationalen, denen zur Erreichung eines weiteren Mandats noch 37 Stimmen fehlen, infolge der noch anstehenden Ergebnisse einen leichten Abgeordnetenüberschuss erhalten.

Die Wahl hat eine einwandfreie Mehrheit der bisherigen nationalen Oppositionsparteien ergeben: Allein die Nationalsozialisten und Deutschnationalen haben zusammen 35 (34) Sitze gegen 24 aller übrigen Parteien.

Aufhebung aller politischen Notverordnungen.

Wie die Telegramm-Union zu der vom Reichsminister Freiherrn von Gaus in Königsberg angekündigten Neuordnung der verschiedenen Bestimmungen zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung von unterrichteter Seite erklärt, ist im Reichsinnenministerium bereits der Entwurf einer entsprechenden Notverordnung fertiggestellt, der als erstes das Reichskabinettsamt bis seinem Wiedereintritt vorläufiglich am Dienstaufhalt befristet wird. Die neue Verordnung wird im Falle zünftiger bevorstehender politischer Notverordnungen (nicht die wirtschaftlichen) aufheben und nur einige Bestimmungen in neuer Fassung enthalten. Aufgehoben würde vor allem das 24. und 25. Verbot sowie das Uniformverbot. Die Bestimmungen über die Wehrpflicht werden in weitem Umfang wieder hergestellt. Befehlen bleiben würden in erster Linie die Bestimmungen über Waffenbesitz und Waffenbesitz ferner einige Bestimmungen, die großartigste Angriffe in der Presse auf die Bestimmungen verhindern sollen. Auch das Kontrollrecht des Reiches über die Wehrkräfte dürfte aufrecht erhalten bleiben. Mit der Veröffentlichung der Notverordnung ist Ende der Woche zu rechnen.

Landtag der deutschen Länder dem politischen Willen des deutschen Volkes nicht mehr entspricht.

Berlin, 4. Juni 1932. Der Reichspräsident: a. d. B. Hindenburg. Der Reichsminister: a. d. B. Gaus. Der Reichsminister des Innern: a. d. B. Freiherr von Gaus.

Um den Termin der Reichstagswahl. Am 3. oder 31. Juli?

Wie in unterrichteten Berliner Kreisen verlautet, werden die Verhandlungen über den endgültigen Wahltermin wahrscheinlich noch einige Tage in Anspruch nehmen. Der Reichspräsident der 3. oder der 31. Juli. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der letztere Termin gewählt wird, und zwar deshalb, weil man den Mittelparteien noch eine gewisse Zeit geben möchte, um einen neuen Sammelversuch durchzuführen. Die Deutsche Volkspartei, die Wirtschaftspartei, das Landvolk und die Volkstonservativen haben bereits Verhandlungen über die Bildung einer „nationalen Einheitsliste“ aufgenommen. Sollte der Zusammenbruch nicht gelingen, so wird man wahrscheinlich den Versuch machen, wenigstens eine Vätervereinigung zwischen den einzelnen bürgerlichen Gruppen herbeizuführen. Die Staatspartei hat sich bei diesen Verhandlungen vornehmlich ausgesprochen, weil sie am wenigsten in die Opposition zum Kabinettsamt Papen oder einer etwa nach der Wahl gebildeten Reichsregierung gehen wird.

Der Reichstag aufgelöst.

Am 1. Juni wird folgende Verordnung des Reichspräsidenten über die Auflösung des Reichstages vom 4. Juni gemeldet: Auf Grund des Artikels 25 der Reichsverfassung löse ich mit sofortiger Wirkung den Reichstag auf, da er nach dem Ergebnis der in den letzten Monaten stattgefundenen Wahlen zu den

und der allgemeinen Wirtschaftskrise. Bei allen diesen Problemen stehen höchste deutsche Lebensaufgaben auf dem Spiele. Unter Ziel ist in friedlichem Zusammenwirken mit den anderen Nationen unserer Vaterlande endlich volle Gleichberechtigung, politische Freiheit und die wirtschaftliche, soziale und wirtschaftliche Gesundung zu verschaffen. Nur ein gleichberechtigtes, freies und wirtschaftlich gesundes Deutschland kann zur Gründung der Welt beitragen.

Freilich können alle Bemühungen um die Wohlfahrt der Völker sich nur dann auswirken, wenn es gelingt, alle diejenigen wirtschaftlichen Störungen auf dem Gebiete des Geldes und Kapitalverkehrs und des Warenverkehrs, die gegenwärtig die Welt in Unruhe versetzen, zu beseitigen. Die Reichsregierung wird an allen Bestrebungen mitwirken bereit sein, die diesem Ziele dienen. Voraussetzung aber jeder wirksamen außerparlamentarischen Vertretung unserer nationalen Regierung, über die es Meinungsverschiedenheiten unter Deutschen nicht gibt, ist die Herbeiführung der innerpolitischen Einheit.

Aus allen diesen Gründen hat sich der Herr Reichspräsident entschlossen, dem Antrag der Reichsregierung stattzugeben, den Reichstag aufzulösen.

Die Nation wird vor die klare und eindeutige Entscheidung gestellt, mit welchen Kräften sie den Weg der Zukunft zu sehen gewillt ist. Die Regierung wird unabhängig von Parteien, den Kampf für die politische und wirtschaftliche Gesundung der Nation, für die Wiederherstellung des neuen Deutschlands, führen.

Erklärungen des neuen Reichsinnenministers.

Reichsinnenminister Freiherr von Gaus erklärte am Sonntagabend einem Redaktionsmitglied der Königsberger „Dienstadtischen Zeitung“, daß er alten Mutes und mit Zuversicht auf die ihm gewordenen Aufgaben berantworte. Nur auf ausdrücklichen Wunsch des Reichspräsidenten und nach schwerwiegenden anfänglichen Bedenken sei er in das Kabinettsamt eingetreten. Die Zusammenlegung des Kabinetts sei in besonderer Weise für die Freiheit von Bedeutung. In die Hände der beiden entscheidenden Minister sei die Verantwortung der Schlüsselfragen gelegt. Vor seinem Eintritt in das Kabinettsamt habe er eine Aussprache mit Geheimrat Eugenbergs gehabt, in der festgestellt worden sei, daß die Deutschnationale Volkspartei deutsch den Kabinettsamt gegenüber nicht verpflichtet war, daß die Partei andererseits aber zunächst ruhig abwarten werde, wie sich die weitere Tätigkeit des neuen Reichskabinetts gestalten werde.

Alle Kabinettsmitglieder hätten ihren Austritt aus den ihnen nachstehenden Parteien erklärt.

Auch sein Amt in Mecklenburg habe er niedergelegt. Auf die Frage nach dem Programm für sein Mecklenburg — insbesondere hinsichtlich des 24. Verbots — erklärte der Innenminister:

in kürzester Zeit werde eine Verordnung aus Verfassungsmäßiger Bestimmung über die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung ergehen, durch die alle Unregelmäßigkeiten gegenüber der nationalen Bewegung in ihren verfassungsmäßigen Formen aufgehoben werden würden.

Am Samstag zu früher werde das Kabinettsamt nicht jede kleine Meinungsänderung in der Öffentlichkeit mit der ganzen Schwere seiner Machtvollkommenheit abhürten, sondern Angriffe und Verunglimpfungen, besonders solche auf den Reichspräsidenten, sollen bestraft werden. Die Regierung werde es sich angelegen sein lassen, nicht nur für Ruhe und Ordnung, sondern auch für das Recht und die Sicherheit des einzelnen Staatsbürgers zu sorgen.

Zu der Frage der Reichstagswahl demontierte der Minister die Gerüchte über die Herabsetzung des Wahlalters, wie sie vom Kabinettsamt Brüning vorherbestimmt worden sei. Die Wahl, so betonte der neue Innenminister mit allem Nachdruck, solle die unverfälschte Willensmeinung des deutschen Volkes zum Ausdruck bringen. Jede Einschränkung und Behinderung dieser Willensmeinung werde vom Kabinettsamt abgelehnt.

Schließlich stellte der Minister noch die Gerüchte richtig, daß angeblich geplante erhebliche Einengung eines Staatskommissars für Preußen in Umlauf seien.

Pressestimmen zur Regierungserklärung.

Der deutsch-nationale Berliner „Volkswacht“ hebt den Satz der Erklärung ungeschwächt hervor, daß die neue Regierung allein nach ihren Taten beurteilt werden werde. An Positionen über die Aufgaben der Regierung erlaube man sowohl wie innen- und außenpolitisch nur sehr wenig. Wenn schon ein Teil der von Brüning geplanten Notverordnungen nicht zu umgehen sei, so werden hoffentlich durch die Maßnahmen der Regierung wiederhergestellt. Gewiß hat lieber am 3. Juli als am 31. Juli werden, denn ein neuer langhinziehender Wahlkampf diene niemandem.

Die agrarische „Deutsche Tageszeitung“ meint, noch nie in den letzten 12 Jahren sei so unumkehrbar und so durchgreifend durchgreifend angeordnet worden. Der Großteil der Kritik, die die Regierungserklärung über, hinne mit den Bedenken der Nation des Volkes durchaus überwiegen.

Die der Volkspartei nachstehende „M.Z.“ sagt u. a.: Die Regierungserklärung wurde durch die große Offenheit ihrer Sprache Aufsehen erregen. Die Bilanz des politischen und wirtschaftlichen Zustandes der Nation sei allerdings erschütternd, und die Ursachen der moralischen und wirtschaftlichen Krise würden endlich einmal unumkehrbar durch den Namen genannt. Die Entartung des Staates zu einem inoffiziellen nach dem Bankrott verfallenen Wohlstand, die Zurücknahme des öffentlichen Lebens durch die Verfallensursachen der literarischen Klammern der Gesellschaft.

heit, die Bedrohung der deutschen und christlichen Kultur durch den Atheismus sind...

Der sozialdemokratische Abend spricht von einem neuen Schritt in der Politik...

Die linksdemokratische 'Volkliche Zeitung' vermischt unpolitisch in der Regierungserklärung...

Das Zentrumorgan 'Germania' führt u. a. aus: Die Kundgebung der Reichsregierung...

Außerordentliche Vollmachten für Hoover?

Aus New York wird gemeldet: In South Bend (Indiana) erklärte Owen Young in einer Rede vor der Studentenversammlung...

Kriegsteilnehmermärkte nach Washington.

Ganz Amerika steht im Zeichen der Märkte von Kriegsteilnehmern nach Washington, wo sie von der Regierung die Zahlung von Kriegszinsen erlangen wollen.

Aus New York wird gemeldet: Die 900 Kriegsteilnehmer, die in Cleveland (Ohio) den Aufbau beizugehen, rücken, nachdem ihre Verträge, folgenreich für die Regierung...

Sozialistische Republik in Chile.

Aus der Hauptstadt Santiago der südamerikanischen Republik Chile wird gemeldet: Der Aufstand in Chile hat mit dem Siege der Armee geendet, die den Staatspräsidenten Montero gestürzt und am Sonntag vormittag die sozialistische Republik ausgerufen hat.

Der in der Militärgeschichte Boscque bei Santiago gebildete Revolutionäre Ausschuss rieferte am Sonnabend früh an die Regierung ein Ultimatum zurückzutreten. Gleichzeitig wurde ein Dreier-Ausschuss, an dessen Spitze der General Yanga stand, beauftragt, die Nation zu übernehmen.

Lateinamerikanische Zollunion gegen die Ver. Staaten?

Aus der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires wird gemeldet: Der argentinische Außenminister hat an die Vereinigten Staaten von Nordamerika eine Erklärung gerichtet, die einem Ultimatum gleichmäßig ist.

und seine Entschlüsse bekanntzugeben. In dem Tag, an dem eine Regierungsbilanz eine Rente möglich sei, werde der erste Schritt getan sein, um Deutschland wieder deutsch zu regieren.

Ausschluß Hörings aus der SPD.

Der Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei hat Otto Hörsing am Freitag aus der Partei ausgeschlossen. Der Ausschluß Hörings erfolgte, weil der frühere Bundesführer des Reichsbanners die Absicht hat, eine neue Partei unter dem Namen Sozialrepublikanische Partei zu gründen.

Groener — mit höchstem Abschied.

Das '3-Uhr-Abendblatt' verzeichnet die Tatsache, daß entgegen sonstiger Gepflogenheit das Danfschreiben des Reichspräsidenten an den Reichswehrminister und Reichsaussenminister Groener, der Reichstag vorentschieden gelassen ist.

Reichsaussenminister von Neurath in London.

Der neue Reichsaussenminister Freiherr v. Neurath traf Sonntag früh in London ein. Er wird am Montag vormittag eine Besprechung mit dem englischen Außenminister haben und sich von demselben verabschieden.

Moskau fordert Einheitsfront der SPD. mit der SPD.

Aus Moskau wird gemeldet: Eine völlige Schwendung der Politik der kommunistischen Partei Deutschlands fordert — augenblicklich auf Gehalt der Reichsleiter der kommunistischen Internationale — die offizielle Moskauer 'Frühling' in einem Leitartikel.

Kampf der Komintern.

Weiter wird aus Moskau gemeldet: Das Präsidium des Volkskongresses der kommunistischen Internationale hat beschlossen, am 28. Juni in Deutschland einen Antifaschistentag als Kampftag gegen die Regierung von Weimar abzuhalten.

Schwere Zusammenstöße bei Berlin.

In einem Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten kam es am Sonntag morgen in der Hauptstraße in Buchholz bei Berlin. Eine Gruppe von etwa 20 Nationalsozialisten marschierte gegen etwa 100 Kommunisten, als sie von Kommunisten die in großer Überzahl waren, angegriffen wurden.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Die frühere Tätigkeit des Reichsfanzlers in den U.S.A.

Am 11. Juni wird aus Berlin mitgeteilt: In einem Teil der deutschen Presse sind Nachrichten verbreitet, die sich mit der früheren ausserpolitischen Tätigkeit des Reichsfanzlers in den Vereinigten Staaten von Amerika befassen.

Hilfer und die Reichsregierung.

Englische Behauptungen über seine Unterredung mit Hindenburg. Der Berliner Korrespondent des 'Völkischen Beobachters' meldet, daß ihm in einer Unterredung von einem maßgebenden nationalsozialistischen Führer, dessen Bedeutung in der Partei nur von wenigen Helfern selbst übertrieben werden dürfte, die Versicherung abgegeben worden sei, daß er Hilfer und damit die NSDAP, das neue deutsche Kabinett von Papen voll unterstützen werde.

Gregor Strasser über das neue Kabinett.

Wer mehr als 20.000 Personen sprach der Reichspropagandaleiter Gregor Strasser am Sonntag in einer Braunschweiger Kundgebung der NSDAP. Er führt u. a. aus: Als erste nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten werden diejenigen zur Rechenschaft gezogen werden, die das ehemalige reichsdeutsche Volk zum Armentum der Welt und den höchsten Staat zum Prügelstein für die Welt gemacht haben.

Gregor Strasser über das neue Kabinett.

Wer mehr als 20.000 Personen sprach der Reichspropagandaleiter Gregor Strasser am Sonntag in einer Braunschweiger Kundgebung der NSDAP. Er führt u. a. aus: Als erste nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten werden diejenigen zur Rechenschaft gezogen werden, die das ehemalige reichsdeutsche Volk zum Armentum der Welt und den höchsten Staat zum Prügelstein für die Welt gemacht haben.

Gregor Strasser über das neue Kabinett.

Wer mehr als 20.000 Personen sprach der Reichspropagandaleiter Gregor Strasser am Sonntag in einer Braunschweiger Kundgebung der NSDAP. Er führt u. a. aus: Als erste nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten werden diejenigen zur Rechenschaft gezogen werden, die das ehemalige reichsdeutsche Volk zum Armentum der Welt und den höchsten Staat zum Prügelstein für die Welt gemacht haben.

Gregor Strasser über das neue Kabinett.

Wer mehr als 20.000 Personen sprach der Reichspropagandaleiter Gregor Strasser am Sonntag in einer Braunschweiger Kundgebung der NSDAP. Er führt u. a. aus: Als erste nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten werden diejenigen zur Rechenschaft gezogen werden, die das ehemalige reichsdeutsche Volk zum Armentum der Welt und den höchsten Staat zum Prügelstein für die Welt gemacht haben.

Gregor Strasser über das neue Kabinett.

Wer mehr als 20.000 Personen sprach der Reichspropagandaleiter Gregor Strasser am Sonntag in einer Braunschweiger Kundgebung der NSDAP. Er führt u. a. aus: Als erste nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten werden diejenigen zur Rechenschaft gezogen werden, die das ehemalige reichsdeutsche Volk zum Armentum der Welt und den höchsten Staat zum Prügelstein für die Welt gemacht haben.

Neues vom Tage

15000 begrüßen den Heimkehrer.

Die mit Frauen und Kindern reich gesegnete Stadt Evingen am Kaiserstuhl stand am Sonntag, nach einer Meldung aus Karlsruhe, im Zeichen der öffentlichen Begrüßungsfeste für den aus der französischen Kriegsgefangenschaft heimgekehrten Deser Daubmann. Etwa 12 000 bis 15 000 Menschen nahmen an der Feier teil. Eine Abordnung des ehemaligen Infanterieregiments Nr. 11, unter ihr viele ehemalige Freunde und Bekannte Daubmanns, war ebenfalls zur Feier erschienen.

Daubmann war über den ihm Anteil gewordenen heroischen Empfang tief ergründet. Auf dem Marktplatz, wo sich die gewaltige unübersehbare Menschenmenge angesammelt hatte, begrüßten den Heimkehrer, den Bürgermeister von Evingen, ein Vertreter der Hilfsstelle ehemaliger Kriegsgefangener, ein Vertreter des Freisäuer Kreisverbandes überreichte Daubmann einen Brief mit einer Sendung. Da Deser Daubmann nicht mehr länger in der Lage war, der Feier beizuwohnen, da er bis ins Innere erkrankt war, mußte die Feier vorzeitig abgebrochen werden. Seine Absicht, eine Dankesrede für den heroischen Empfang zu lesen, konnte er nicht ausführen. Daubmann wird in einigen Tagen in einem Sanatorium seiner engeren Heimat einen längeren Aufenthalt nehmen, um völlig zu genesen.

Flugzeugabsturz über dem Sportplatz.

Das Olympiafest des Deutschen Reichs-anschlusses für Leichtathleten im Grunewald-Stadion in Berlin begann am Sonntagabend mit einem Unfall. Nach der ersten Hälfte eines Handballspiels zeigte der Flieger Hans Werner Kranke Anzeichen von Unwohlsein. Nach einigen Vorwärtsschritten der jungen Flieger, in beträchtlicher Höhe mit dem Flugzeug zu steuern, konnte aber dann der Motor nicht mehr in Gang bekommen und führte mit dem Propeller voran außerhalb des Stadions auf dem Gelände der Feldbahn ab. Es dauerte geraume Zeit, ehe es Reichswehr und Schutzpolizei, der schwerverletzten Flieger, der ins Krankenhaus geschafft werden mußte, wo er seinen Verletzungen erliegen ist, aus dem Flugzeug zu befreien.

Kranke ist der Sohn des Vorsitzenden des Verbandes Wandenburgischer Athletikvereine. Er hat sich besonders als Spezialflieger hervorgetan, und zwar in Konkurrenz mit Kronfeld, um den Armeekanal im Segelflugzeug zu überqueren.

Schnee!

Aus der norwegischen Provinz Drontheim ist nach längerem recht warmen Wetter ein Temperaturrückgang erfolgt. In höhergelegenen Gegenden mit Wärdland ist Schnee gefallen und die Wäder sind völlig eingeleckt.

Auch in den nordwestlichen Provinzen Norrbotten und Västerbotten herrscht am Sonntag ein außerordentlich heftiger Schneeeifer, der große Verkehrsstörungen zur Folge hatte. Mehrere Städte wurden von Telefon- und Telegrafenverkehr abgetrennt und Säue blieben im Schnee liegen.

Verbrecher im Biedermannsgewand.

Vor dem Beginn des Matuliska-Prozesses. — Aufmachung oder Irrtum.

Sieht man sich die Gesichter der großen Verbrecher auch nur der letzten Zeit an, so findet man mit Erlaunen, daß gerade jene, die das Entsetzliche häuften und das Grauenvolle bis an seine äckersten Grenzen verwirklichten, sich von ihrer Umgebung in ruhiger und unauffälliger in vielfach wohlbürgerlicher Lebensführung gar nicht abhoben. Verbrecher im Gewand des Biedermanns. So hat sie der Leiter des Wiener Sicherheitswesens Polizeipräsident Brandl kürzlich vor einem internationalen Forum von Kriminalisten bezeichnet. Nach seinen Erfahrungen sind diese intelligenteren unter den Verbrechern durchweg gute Familienmänner, die ganz in ihrem Beruf aufgehen, ja sie können unter einem äußeren Anwand Bedeutendes leisten und süßen sich darunter geradezu allseitig. Ihr überlegenes Verstandesvermögen ist aber aus der Bahn, wenn sie diesem äußeren Druck ertrinnen können. Zu diesem heroischen Typus des Verbrechers hat er auch Matuliska gerechnet, der in einigen Tagen sich vor der Wiener Justiz zu verantworten haben wird.

Der Prozeß wird an Tatsächlichem wohl arm sein. Die Grundlage der Anklage bilden die beiden rasch nacheinander in der Gegend von Neubad ausgeführten Attentate, die erfolglos oder so gut wie erfolglos geblieben sind. Die Tat ist eingeleitet und so werden auch die 28 aufgegebenen Zeugen nichts Zeugnisselbes zu verkünden haben. Der Schuldspruch könnte an den Tatsachen gemessen, ohne weiteres gefällt werden. Aber erheben sich nicht hinter diesen Attentat die Anklagen von Jüterbog und Bischofshagen führt nicht eine geschlossene Kette der Verdächtigungen von ersten bis zum letzten Ereignis, steht nicht fest, daß dieser Mann in länderlangem Studium jede einzelne Möglichkeit des Attentats ausgedacht und dann versucht

hat? Von langer Hand war alles vorbereitet, er hat Bekanntschaften gesucht, um sich über die Wirkung der Sprengstoffe zu belehren, er hat einen Steinbruch gekauft, um sich unauffällig solche zu verschaffen. Die schließliche Ausführung der Taten war so, daß selbst die Polizei nicht im letzten Augenblick sich bedachte, wie ihr dieser Mann auf den Spuren verteilung geseher.

Einige verurteilte Angehörigen im Anschlag.

seinen Gefährlichkeitsgrad abzuliefern? Fortwährend ist sein Gehirn in Unruhe, fortwährend gebiert es neue Projekte, ob es nur eine Zaniierung der österreichischen Bundesbahnen ist, oder die Umstellung des Niagaraalles zur Verbesserung der Schifffahrt, oder gleich ein neues volkswirtschaftliches System, das sofort die Krise der Welt durch Goldinflation beileidet, er ist immer von seinem Erfolg überzeugt und ein Bild in der „Bode“ von dem bekannten großzügigen Windkraftprojekt genügt ihm, um sofort eine Korrespondenz zu beginnen, Zusammenarbeiten anzutragen und gleich eine Generalveröffentlichung zu verlangen. Daneben findet er noch Zeit, die Biographien großer Männer zu lesen und in Handentwürfen festzustellen, wie sie es eigentlich richtig hätte machen sollen.

It das alles Aufmachung oder eine Ausgeburt irren Geistes? Die Prozeduren erklären ihn für zurechnungsfähig.

Wieder eine Fälscherwerkstatt ausgehoben.

Ein neuer Fall Salaban. — Für 500000 Mark Geldscheine gefälscht.

Nach monatelanger schwerer Arbeit ist jetzt von den Beamten der Fälscherei der Kriminalpolizei in Berlin eine Fälschermineerwerkstatt in Hohenfischhagen ausgehoben worden. Der 43jährige Kunstmaler und Graphiker Walter Pahl wurde mit seiner Frau verhaftet. Pahl hat, wie der Fälscher Salaban, auch allein und ebenbürtig 10-, 20- und 50-Mark-Scheine hergestellt, und zwar während der letzten drei Jahre in Höhe von etwa 500000 RM. Pahl legte nach anfänglichem Zögern ein umfassendes Geständnis ab. Daraufhin wurden er und seine Frau dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

Ende 1925 und Anfang 1926 tauchten in Groß-Berlin Geschäften falsche 10-Mark-Scheine auf. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei wurden dadurch erwidert, daß sich kaum noch jemand erinnern konnte, wer der Ausgeber der Fälschate war. Möglich beobachtete man, daß seit regelmäßig auf den Straßen Berlin-Dahlemer und Berlin-Steinitz-Eck in drei getrennten kleineren Drückstätten immer wieder falsche 10-Mark-Scheine auftauchten. Man ging den Spuren nach und stieß dabei auf folgendes: In der Drückstätte Lichterfelde bei Obersownde war an Sonntag und Feiertagen und auch während des Sommers der Berliner Kunstmaler Pahl

aufgetaucht, der mit einem Auto gekommen war und bei Verwandten wohnte. Es ergab sich, daß jener Kunstmaler, Walter Pahl, im Hause Liederstraße 76 in Hohenfischhagen mit seiner Frau seit 1921 eine 2½-Zimmerwohnung innehatte.

Als die Kriminalbeamten dort läuteten, öffnete niemand. Es hand aber fest, daß Frau Pahl in der Wohnung war. Pöhllich drang aus dem Innern beiderer Duell. Die Beamten schlaueten daraufhin die Tür ein und drangen gleich bis zur Küche vor. Diese Rauchscheiben drangen ihnen hier entgegen. An dem Duell haben sie die Frau des Kunstmalers am Verb stehen Sie hatte gerade eine Menge von 20-Mark-Scheinen ins Feuer geworfen. Einzelne Scheine konnten noch inerbrannt aus der Nähe gerettet werden. Auch Frau Pahl wurde festgenommen und ins Präsidium abbracht. Hier hatte inzwischen das Verhör ihres Mannes stattgefunden. Er beirritt erit alles, leute aber dann ein Geständnis ab. Er hatte sich vor allem mit der Herstellung von 10-Mark-Scheinen befaßt. Als 1928 die ersten falschen 50-Mark-Scheine auftauchten, wurden sie bald angehalten. Und um das Publikum vor Schäden zu bewahren, sich damals die Reichsbank 200 000 Markmittel mit genehmer Kennzeichnung der Fälschate ver-

teilen. Pahl hatte daraufhin die weitere Herstellung der 50-Mark-Scheine unterlassen. Man ermittelte leht, daß er während der letzten Woche, in denen man ihn niemals sah, Zoo und Markt an der Berthelstraße der 20-Mark-Scheine arbeitete hatte, von denen er vermutlich nur wenige hat ausgeben können.

Niemand merkte etwas.

Als man Frau Pahl ins Kreuzgericht nahm, beirrit sie hartnäckig jede Schuld und behauptete, nicht gewußt zu haben, was ihr Mann gemacht hätte. Im Hause Liederstraße 76 war nicht angefallen. Die Bewohner aguten nicht, was für eine Mietschuldnerwerkstatt sich im 2. Stock ihres Hauses befand. Walter Pahl ist als Kunstmaler nicht sehr bekannt. Er hat nur wenige Bekannte angeerbt; er war früher hauptsächlich als Graphiker beschäftigt. Von den falschen 10-Mark-Scheinen wurden bisher 5000 Stück angehalten, von den fünfstückigen 30 Stück und von den Zwanzigern nur wenige. Die Summe, die Pahl damit erbeutete, beläuft sich auf etwa 50 000 bis 52 000 RM.

500 Tote des Erdbebens in Mexiko.

Zwanzig Ortschaften zerstört.

Das Erdbeben, das am Freitag Mexiko heimsuchte, scheint, wie erit jetzt bekannt wird, verheerende Folgen gehabt zu haben. Die Anklageposten laufen mit Verpätung ein, da die Telegraphen-Verbindungen durch das Erdbeben unterbrochen worden sind.

Nach weiteren in Mexiko (Stadt) eingetroffenen Meldungen aus dem abgelegenen Gesenden des Erdbebengebietes wird die Zahl der Toten bisher mit 500 angegeben. Davon entfallen 300 auf das Gebiet Guadalupe im Staate Jalisco. Man behauptet, daß die Zahl der Toten noch weiter steigen wird. Insofern sind unzählige Ortschaften zerstört worden. Am schwersten haben die Städte Zamora, Juchitan und Mascota gelitten.

Da die Behörden mit weiteren Beben rechnen, sind die Schulen, Theater, Restaurants und Kirchen geschlossen worden. Man nimmt an, daß sich der Kern des Bebens im Stillen Ozean in der Nähe von Colima befindet.

Studenten von der Anlage des Landfriedensbrudes freigeprochen.

Nachdem Anfang Februar dieses Jahres vom Rektor der Berliner Universität ein Nationalsozialist und ein Sozialdemokrat relegiert worden waren, kam es am 14. Februar zu Demonstrationen im Universitätsgebäude. Am Verlauf der Kundgebungen kam es zu Zusammenstößen zwischen nationalsozialistischen und sozialdemokratischen Studenten. Vom Schlichtungsgericht wurden einige Tage darauf sieben nationalsozialistische Studenten zu Gefängnisstrafen verurteilt. Zwei weitere Studenten erhielten je vier Wochen Haft. Nach mehrjähriger Verhandlung hat nunmehr die dritte Große Strafkammer beim Landgericht als Berufungsinstanz das Urteil aufgehoben und die Studenten von der Anlage des Landfriedensbrudes freigeprochen.

Im Postamt verbrannt.

Der Oberpostdirektor Reine aus Schläme in Bamberg, der vertriebenste in Postauto feuerte, fuhr am Sonntag vormittag auf der Chaussee zwischen Reims und Pankfurt gegen einen Baum. Dabei explodierte der Kraftwagen und verbrannte vollständig. Der Oberpostdirektor konnte sich nicht mehr retten und verbrannte bei lebendigem Leibe.

Das ist das Kennzeichen

des neuen Dunlop Auto-Reifens für besondere Anforderungen:

DUNLOP Fortuna

FRAGEN SIE IHREN HÄNDLER

Mit FORTUNA bereift: sorglose, glückliche Fahrt!

LEFERUNG WIRD DURCH DEN ANERKANNTEN HÄNDLER

Was war am Sonntag los...?

Einen neuen Weltrekord im 100-Meter-Lauf feierte der Sommer-Jonath in seiner Heimatstadt mit 10,3 Sekunden auf...

Am den Bundespokal in Leipzig.

Ein glücklicher Sieg Norddeutschlands. Das Endspiel um den Pokal des Deutschen Fußballbundes wurde am Sonntag in Leipzig zum 23. Male entschieden...

Handball der Sportler.

Der achte Spielbetrieb war wenig umfangreich, da einmal das in Lausitz stattfindende Endspiel um die Handballmeisterschaft der D.S.B. das von Weiskopf...

Turner-Handball.

Einen vollen Serberfolg brachten die Spiele der Weisköpfe, welche beim D.S.B. im Rahmen eines Schauturniers und beim D.S.B. während eines Wanderspiels durchgeführt wurden...

Neuraffen Weiskopf.

Neuraffen Weiskopf.—WZB Weiskopf, Nr. 10:2 (5:2) brachte für Neuraffen den verdienten Erfolg. Auch hier zeigte sich, daß Neuraffen augenblicklich eine gute Mannschaft aufzustellen vermag...

Riefenüberrassung im Handball.

Am Sonntag wurden die neuen Handballmeister der Deutschen Jugend-Sportverbände und der Deutschen Turnerische Vereinigung ermittelt. Alles löste programmatisch zu verlaufen, aber gerade in dem Spiel, in dem man mit Weiskopf...

Die Meister der DZ.

Die D.Z. Spiel in Berlin konnten nicht weniger als 13.000 Zuschauer besichtigen, obwohl es während des Länderspiels fortwährend regnete. Unter den Zuschauern bemerkte man u. a. den Staatspräsidenten von Anhalt, den Ministerpräsidenten von Sachsen, den Ministerpräsidenten von Thüringen...

Die neuen Gaumeister.

Siebzehn (alle 96) hielt mit 62,33 einen neuen Europarekord. Die D.S.B. liegen in den langen Auf der Handballbahn des Sports 98 kamen am Sonntagabend und Sonntag die diesjährigen Gauhandballturniere zum Abschluss...

Domöggen in Wien 10.

Für seine im Kampf um die Mittelgewichts-Europameisterschaft im August vergangenen Jahres erzielte Panfunderlage nahm Celerechts Meister Robert Ziebach an zwei 10-tägigen (Klein) Kindlichen Wettbewerben teil...

Bereinsnachrichten.

Wacker Halle. Am Sonntag, 11. Juni, spielt unsere Mannschaft in Halle gegen Wacker-Hof. Am Sonntag, 12. Juni, findet ein Freundschaftsspiel gegen den VfL Leipzig in Leipzig-Bohnhof statt...

Neuraffen Weiskopf.

Neuraffen Weiskopf.—WZB Weiskopf, Nr. 10:2 (5:2) brachte für Neuraffen den verdienten Erfolg. Auch hier zeigte sich, daß Neuraffen augenblicklich eine gute Mannschaft aufzustellen vermag...

Jonath läuft Weltrekord.

100 Meter in 10,3 Sekunden. Chlorophyll viermal 100 Meter in 41,3.

Handball der Sportler.

Der achte Spielbetrieb war wenig umfangreich, da einmal das in Lausitz stattfindende Endspiel um die Handballmeisterschaft der D.S.B. das von Weiskopf...

Die neuen Gaumeister.

Siebzehn (alle 96) hielt mit 62,33 einen neuen Europarekord. Die D.S.B. liegen in den langen Auf der Handballbahn des Sports 98 kamen am Sonntagabend...

Domöggen in Wien 10.

Für seine im Kampf um die Mittelgewichts-Europameisterschaft im August vergangenen Jahres erzielte Panfunderlage nahm Celerechts Meister Robert Ziebach an zwei 10-tägigen (Klein) Kindlichen Wettbewerben teil...

Bereinsnachrichten.

Wacker Halle. Am Sonntag, 11. Juni, spielt unsere Mannschaft in Halle gegen Wacker-Hof. Am Sonntag, 12. Juni, findet ein Freundschaftsspiel gegen den VfL Leipzig in Leipzig-Bohnhof statt...

Neuraffen Weiskopf.

Neuraffen Weiskopf.—WZB Weiskopf, Nr. 10:2 (5:2) brachte für Neuraffen den verdienten Erfolg. Auch hier zeigte sich, daß Neuraffen augenblicklich eine gute Mannschaft aufzustellen vermag...

Jonath läuft Weltrekord.

100 Meter in 10,3 Sekunden. Chlorophyll viermal 100 Meter in 41,3.

Handball der Sportler.

Der achte Spielbetrieb war wenig umfangreich, da einmal das in Lausitz stattfindende Endspiel um die Handballmeisterschaft der D.S.B. das von Weiskopf...

Die neuen Gaumeister.

Siebzehn (alle 96) hielt mit 62,33 einen neuen Europarekord. Die D.S.B. liegen in den langen Auf der Handballbahn des Sports 98 kamen am Sonntagabend...

Domöggen in Wien 10.

Für seine im Kampf um die Mittelgewichts-Europameisterschaft im August vergangenen Jahres erzielte Panfunderlage nahm Celerechts Meister Robert Ziebach an zwei 10-tägigen (Klein) Kindlichen Wettbewerben teil...

Bereinsnachrichten.

Wacker Halle. Am Sonntag, 11. Juni, spielt unsere Mannschaft in Halle gegen Wacker-Hof. Am Sonntag, 12. Juni, findet ein Freundschaftsspiel gegen den VfL Leipzig in Leipzig-Bohnhof statt...

aus der Stadt Halle

Sonja's Einzug in die neue Heimat.

Ein bißchen dünn" meint der Zoo-Direktor, als er am Sonnabendmittag auf dem Güterbahnhof den neuen Elefanten aus Indien in Empfang nimmt, aber bei uns wird er schon "rausgeschüttelt". Es regnet in Strömen.

In einem Güterwagen steht "Sonja" auf Stroh und kräufelt fockelt den Hüffel, läßt sich streicheln und wehrt mit nicht unüberheblicher Gewalt mit der Hüftspitze auf die Wagengänge. Natürlich hat sie unterwegs während der langen Bahnfahrt, die sie mit einigen Kronentauern und Malingos unternahm, alles aufgefressen bis auf ein halbes Brotkrumen, das sorgfältig vor ihrem hungrigen Hüffel im Hintergrund in einem Eimer aufbewahrt wird.

Man braucht das noch, wenn Sonja durch die Stadt zum Zoo marschieren und sich widerpenstig zeigt, dann wird man verheißungsvoll mit dem Brotkrumen winkeln.

Es regnet immer noch. Sonja muß trotzdem heraus, bekommt zwei Decken umgehängt und hebt fockelt die Füßchen, um tropfend die Straße zu betreten. Ein Strich wird für um den Hals gelegt, ein anderer um das Hinterbein gebunden, um allzu stürmische Ausbruchversuche zu verhindern; dann wird Sonja in einen Wagen gefettet, an dem bereits die Malingos und Kronentauern sitzen.

"Hi!" ruft der Aufsitzer und eine merkwürdige Gesellschaft setzt sich in Bewegung. Ein Pferd, ein Tafelwagen, ein Elefant und drei mit belagert-mühevollen Wild. Sonja geht temperamentsvoll auf die Straße und schneidet den Hüffel, so daß sich die farngebenden Passanten jagen: "Ein schöner Elefant".

Leider tropft auf seiner Achseite der Regen fröhlich von dem lächerlich kleinen Schwanzgelenk, was den Eindruck etwas mindert. Aber Sonja weiß es in nicht.

Er fürchtet sich weder vor dem Auto noch vor der Straßenbahn. Sie ist völlig abgem, so daß man zur Belohnung gleich hinter dem Güterbahnhof den Strich vom Hinterbein löst. Man wird Sonja freudig föhnen, Hüffel schlagen, wie das die frühere Bewohnerin des Elefantenhäuses, "Nelly", tat, die manchen neuen Sommerhut zerpfandete. Man wird den neuen vierjährigen Elefanten zu Neufamenzugern des Zoologischen Gartens heranziehen.

Er trabt munter und unbekümmert durch den Regen und wirft den warmen Stall, wo der kleine Wirtamer mit den armen Ehren den neuen Bewohner des Elefantenhäuses fröhlich mit dem Hüffel umfängt.

10 600 Sonntagsbesucher im Zoo.

Der Zoo hatte zum Wochenende wieder drei billige Tage veranstaltet, für die man eigentlich im Hinblick auf das böse Wetter wenige Hoffnungen haben durfte. Aber trotz des Regens und der brodelnden Wolken haben am Sonntag über 10 600 Menschen den Garten besucht. Nichtsdesto trotz das Wetter werden also geringer gewertet als ein Zootag.

Nur untern Garten ein höchst erfreuliches Zeichen!

Auch anspruchsvolle Prominenten, die gestern in erfreulich großer Zahl Gäste des Gartens waren, äußerten sich in lobendem Sinne über seinen Bestand, so der Direktor des Berliner Zoo, Dr. Zuss Bek, und der Direktor des Münchener Zoo, Dr. Heinz Hed. Auch Frau Kommerzienrat Hähnle, die Vorsitzende des Verbandes für Zoogelände, sowie der Kopfhörer Zoologe Dr. Dolm gaben ihrer Freude über untern Garten breiten Ausdruck.

— und doch noch Glück.

Seite früh nach 4 Uhr fuhr ein betrunkener Motorradfahrer die Seebener Straße hinauf in Richtung Burgstraße. An der Ecke dieser Straße verlor er die Gewalt und fuhr gegen die Vorderwand. Er und sein Sozius fielen herunter, blieben aber unglücklichverletzt. Die Polizei stellte das stark beschädigte Motorrad auf dem Revier sicher.

Der erste europäische Viererchlepp.

Flugtag in Schkeuditz. — Die Filmwoche dreht.

Bahnhof Schkeuditz. Die Idee von Halle wollte. Zwei kleine Ausflüge mit vierstigen Schleppläzchen, zu denen ein schmeicheles Güter fährt, vor denen sich eine riesige Menschenmenge drängt, und ein Eisenbahnbeamter, der dauernd ruft: "Geben Sie Achtung".



Überflutet den Anlauf. Auch die andere Art des Schleppläzchenschleppens im flachen Lande wird associiert mit dem Auto, mit dem man naturgemäß nicht die Höhen wie mit dem Anlauf erreicht.

Und dann kam die Sensation. Der Anführer führte es durchs Mikrophon: Der Vierer-Schleppwagen. Ein Motorflugzeug mit 120 PS-Motoren schleppt vier Schleppläzchen — jedes Anlauf zu einem besonderen Ziel. Eine grüne Kutsche steigt in die Luft. Das Zeichen zum Start. Das Mikrophon

brüllt: „Der Vierer-Schleppwagen, zum ersten mal in Europa, öffentlich gezeigt.“ Die Schleppläzchen sind in angeordnet, das immer zwei nebeneinander fliegen, dahinterweise, die beiden letzten sind am höchsten. 100 Meter hoch steigt die Doppeldecker Bonanza, zweimal umkreisen sie den Anlauf.

Der erste Viererchleppung in Europa. Diese außerordentliche sportliche Leistung — vielleicht läßt sie sich in einigen Jahren auch einmal wirtschaftlich auswerten — vollbrachten außer dem Fliegerführer Walter König die Schleppläzchen-Maler Wackerstein auf D. Willi Haber II., Schleppläzchenvereinigung „Limo-Magdeburg, Hauptmann Schröder auf D. — Voelcke, Initiator für Verbeserungen an der Universität Halle-Wittenberg, Polizei-Meister Reymann auf Kaffel 20, Schleppläzchenvereinigung Limo-Magdeburg und der bekannte Fernsprecher-Schleppler Otto Bräutigam auf seiner schmittigen D-Standart.

Gleichzeitig vier Fallschirmabwürfe: Fräulein Charlotte Gieseler-Halle, Fräulein Melitta Janetzki, Herr Wilhelm Busch-Wupperthal und Herr A. Lee-Wupperthal. Vier gelbe Fälsche baumelten durch die Luft und verstreuten im Hornfeld und Huppen leicht zusammen. Noch einmal einige künstliche Bögen — das Deutschlandlied.

Hunderte von hupenden Autos und ein Flederballpark fahren ab. Nur zwei kleine Ausflüge am Bahnhof Schkeuditz und ein Eisenbahnbeamter, der ruft: „Über mich keine Karte selbst vorzeigen...“ — ach.

Der Angerantastung wohnten eine Reihe von Bevordrvertretern bei, so u. a. außer dem Oberpräsidenten der Provinz Sachsen Vertreter der Reichsbahn, der Reichspost, des Landvolks und einiger Angerantastende, was annähernd als ein Beweis dafür angesehen werden kann, daß man in Bevordrvertretern in Hornfeld und Huppen leicht zusammen. Noch einmal einige künstliche Bögen — das Deutschlandlied.

Das letzte Zeichen.

Am Sonnabendnachmittag fanden zwei Arbeiter am linken Ufer der Saale ungefähr 25 Meter oberhalb der Wismirger (Wismirger) einen Späterhof. An ihm hing ein Beutel mit einer kleinen Aufschrift, die darauf schließen ließ, daß sie der Nachlass eines Mannes ist, der sich das Leben genommen hat: „Dabe mir das Leben genommen aus Liebe zu mir.“

Hermann Richters Bild in Berlin angenommen.

Das am 3. Juni im Stadttheater veranstaltete Bild von Hermann Richter sollte das Bild mit „Kloß“ ist von Direktor Bernd Hofmann, dem Leiter des Theaters am Schiffbauerdamm und Neufamenzug-Theater, der bei Aufführung beabsichtigt, für die Bilderbücherei in Neufamenzug-Theater in Berlin angenommen. Das Bild war bereits für den vergangenen Winter von Direktor Dr. Robert Klein (Zeitsches Bühnen-Theater und Neufamenzug-Theater, Berlin) zur Aufführung angenommen. Robert Richter hatte sich bereit erklärt, die Hauptrolle des Kloß zu spielen, Klein mußte aber von Aufführung des Bildes die von ihm geleiteten Theater aus wirtschaftlichen Gründen ablehnen.

Der blinde Fahrgast auf der Ziehharmonika.

Als der D-Zug nach Frankfurt am Sonntag nachmittag aus dem Bahnhof Halle herausfuhr, bemerkte man am Ausfahrstellwerk aus, daß sich auf der sogenannten Ziehharmonika eines Wagensverbindungs ein Mensch, angeblich ein blinder Passant, befand. Das Stellwerk gab, um die Zugsicherung auf diesen Mann aufmerksam zu machen, das Ausfahrstellwerk an. Der D-Zug mußte deshalb halten. Der geheimnisvolle Fahrgast auf der Ziehharmonika mußte aber wohl Kunde geworden haben, denn er kletterte leise auf den letzten fertigen Platz herunter und muß im Zuge verschwinden sein.

Bei der Fahrtkontrollen im Zuge wird es dann wohl gelungen sein, den blinden Passant zu fassen.

Doches Alter. Heute feiert Herr Zattermeißer 85. Geburtstag. Am Sonntag, den 4. Juni, feiert Herr Zattermeißer 85. Geburtstag. Am Sonntag, den 4. Juni, feiert Herr Zattermeißer 85. Geburtstag.

Wetterbericht

Der Meteorologischen Station Halle (S.) Montag, den 6. Juni 1932

Table with weather data including sunrise/sunset times, temperature, wind, and cloud cover for Monday, June 6, 1932.

Sonnenscheindauer am 5. 6.: 3 1/2 Stunden (Tagesmittel 4. Temperatur am 5. 6.: 13,2°C Abweichung vom langj. Durchschnitt: -3,0°C Höchsttemperatur am 5. 6.: 17,0°C Tiefsttemperatur in der Nacht 5. 6.: 6,6; 9,5°C Niederschlagsmenge d. letzten 48 Std.: 15,1mm

Wetterausichten für Dienstag. Tagsüber starkes Aufengewölke. Stellenweise kurze Regenfälle. Nachts fast still und nachmittags durch Sonnenstrahlen wärmer als heute.

Wetterausichten für Mittwoch. Gerinnere Wolkensbildung und weitere Tageserwärmung in absehbarer Zeit.

Nun ist sie da,

die 3 1/2 Pfg.-Zigarette der Bulgaria.

Wir haben im stillen daran gearbeitet, in dieser Preislage eine Zigarette zu schaffen, besser als alle anderen und würdig den übrigen Sorten der Bulgaria.

Jetzt wissen Sie, welche 3 1/2 Pfg.-Zigarette für Sie in Frage kommt.

Jetzt haben Sie auch für 3 1/2 Pfg. den Genuß höchster Qualität.

Bulgaria Sport, die 3 1/2 der Bulgaria mit Sport-Photos 6 Zigaretten 20 Pfg.



Günstiger Saatensland im Reich.

Die im Mai eingetretene harte Ermüdung hat in Verbindung mit ergebnisreichen Niederschlägen das Pflanzenwachstum gefördert, daß im allgemeinen der Saatensland in der Entwicklung aufgeschritten wurde. Die Wintererzeugung ist durchweg auf und hat überall in weiten Kreisen die Winterernte zu einem vollen Bestand verschoben, was die Ernteerträge außerordentlich hoch sein lassen dürfte. In den übrigen Gegenden der Provinz sind ebenfalls eine fröhliche Entwicklung; nicht selten macht sich aber eine harte Verunkrautung bemerkbar. Die Bestellung der Sommerernte ist im allgemeinen in Ordnung geblieben. Die Herbstfrüchte sind gut aufgehoben, die Spätherbstfrüchte im Aufbruch. Der Stand der Ackerbauarbeiten wird allgemein als befriedigend beurteilt. Teilweise ist bereits mit dem Erntebeginn der Winterfrüchte begonnen worden. Zwischen den Ackerbauarbeiten und der Viehhaltung besteht ein fröhliches Wachstum, so daß für den ersten Schritt durch einen außerordentlich günstigen Erntebeginn zu erwarten ist. In milderen Gegenden konnte bereits mit der Heuernte begonnen werden.

Unter Zugrundelegung der bekannten Schätzwerte = gut, 3 = mittel, 4 = gering ergibt sich im Reichsbereich folgende Entwicklung: Wintergernte 2,5 (Erntemonat 2,6); Sommergernte 2,8; Winterweizen 2,6 (2,8); Sommerweizen 2,6; Getreide 2,5 (2,7); Wintergerste 2,8 (2,8); Sommergerste 2,5; Getreide 2,9; Winterweizen 2,7; Winterfrucht 2,6 (2,8); Winterweizen 2,6 (2,8); Sommerweizen 2,4 (2,9); andere Weizen 2,6 (3,0).

Salzbeschaffungskonzern rechnet mit anscheinbarer Dividende.

Die Generalversammlung der drei am Salzfischfangkonzern arbeitenden Gesellschaften genehmigt die bekannten Wirtschaftsergebnisse auf die Jahresabschluss und Verrechnung der 6. Pro. Stammdividende und die Salzbeschaffungskonzern, die im Vermögensvergleich der drei Gesellschaften 2,5 Pro. Gewinn erwirtschaftet haben. Diese Dividende wird dem 1. Juli 1932 zu zahlen sein. Der Konzern hat im Jahre 1931 14,57 Mill. Reichsmark an Gewinnen erzielt. Der Konzern hat im Jahre 1931 14,57 Mill. Reichsmark an Gewinnen erzielt. Der Konzern hat im Jahre 1931 14,57 Mill. Reichsmark an Gewinnen erzielt.

Der Reichsbund des landwirtschaftlichen Volkswirtschaftlers.

Der Reichsbund des landwirtschaftlichen Volkswirtschaftlers hat eine Generalversammlung in Leipzig abgehalten. In der Versammlung wurden folgende Beschlüsse gefasst: Der Reichsbund wird als ein für alle Fälle gegründeter Volkswirtschaftlerverband bezeichnet. Der Reichsbund hat den Zweck, die Interessen der landwirtschaftlichen Volkswirtschaftler zu vertreten. Der Reichsbund hat den Zweck, die Interessen der landwirtschaftlichen Volkswirtschaftler zu vertreten.

In der Versammlung wurde über die Verhältnisse der landwirtschaftlichen Volkswirtschaftler in Deutschland berichtet. Die landwirtschaftliche Volkswirtschaft hat in Deutschland eine wichtige Rolle zu spielen. Die landwirtschaftliche Volkswirtschaft hat in Deutschland eine wichtige Rolle zu spielen.

Wichtigster Verkauf im Landverkehr der Landwirtschaftlichen Sachsen-Anhalt.

Für Sachsen-Anhalt hat vor einigen Tagen ein bedeutender Verkauf von landwirtschaftlichen Maschinen stattgefunden. Die Maschinen wurden von verschiedenen Herstellern angeboten. Die Maschinen wurden von verschiedenen Herstellern angeboten.

Hauptversammlung des Reichsbundes der akademisch gebildeten Volkswirtschaftler e. V. in Offen

Die Hauptversammlung des Reichsbundes der akademisch gebildeten Volkswirtschaftler e. V. hat in Offen stattgefunden. Die Versammlung wurde von Dr. Schmidt geleitet. Die Versammlung wurde von Dr. Schmidt geleitet.

Der beabsichtigte Verkauf der Mühle bei

Der beabsichtigte Verkauf der Mühle bei der Fabrik der Volkswirtschaftler hat in Leipzig stattgefunden. Die Mühle ist für einen Preis von 100.000 Reichsmark zu verkaufen. Die Mühle ist für einen Preis von 100.000 Reichsmark zu verkaufen.

Der Verkauf der Mühle bei der Fabrik der Volkswirtschaftler.

Der Verkauf der Mühle bei der Fabrik der Volkswirtschaftler hat in Leipzig stattgefunden. Die Mühle ist für einen Preis von 100.000 Reichsmark zu verkaufen. Die Mühle ist für einen Preis von 100.000 Reichsmark zu verkaufen.

Der Verkauf der Mühle bei der Fabrik der Volkswirtschaftler.

Der Verkauf der Mühle bei der Fabrik der Volkswirtschaftler hat in Leipzig stattgefunden. Die Mühle ist für einen Preis von 100.000 Reichsmark zu verkaufen. Die Mühle ist für einen Preis von 100.000 Reichsmark zu verkaufen.

Der Verkauf der Mühle bei der Fabrik der Volkswirtschaftler.

Der Verkauf der Mühle bei der Fabrik der Volkswirtschaftler hat in Leipzig stattgefunden. Die Mühle ist für einen Preis von 100.000 Reichsmark zu verkaufen. Die Mühle ist für einen Preis von 100.000 Reichsmark zu verkaufen.

Der Verkauf der Mühle bei der Fabrik der Volkswirtschaftler.

Der Verkauf der Mühle bei der Fabrik der Volkswirtschaftler hat in Leipzig stattgefunden. Die Mühle ist für einen Preis von 100.000 Reichsmark zu verkaufen. Die Mühle ist für einen Preis von 100.000 Reichsmark zu verkaufen.

Der Exportübersicht über den Ausfuhrstand des Reichsbundes im Juni 1932.

Der Exportübersicht über den Ausfuhrstand des Reichsbundes im Juni 1932. Die Exportübersicht zeigt den Wert der Ausfuhr in Millionen Reichsmark. Die Exportübersicht zeigt den Wert der Ausfuhr in Millionen Reichsmark.

Berliner amtliche Devisenkurs am 4. Juni.

1 Dollar	15,68	15,67
100 Franc	110,00	110,00
100 Mark	100,00	100,00

Berliner Warenmarktwerte am 4. Juni.

1000 kg Mehl	18,00
1000 kg Roggen	16,00
1000 kg Weizen	15,00

Leipziger Warenmarktwerte am 4. Juni.

1000 kg Mehl	18,00
1000 kg Roggen	16,00
1000 kg Weizen	15,00

Berlin, 6. Juni. Geldmarktwerte am 6. Juni.

1000 Reichsmark	100,00
1000 Reichsmark	100,00
1000 Reichsmark	100,00

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 4. Juni

Deutsche Anleihen		Industrie-Aktien	
6 Dtsch. Vertriebs	4,6	Accumult-Fabrik	118,37
6 Dtsch. Anl. 23.11.12	93,50	Adler-Portl.-Zem.	
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alderhütten Glas	
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90

Daimler-Benz	100,00	117,00	Glaizer Zucker	47,00	48,25	Lüdensch. Metall	—	—
Daimler-Benz	100,00	117,00	Glaizer Zucker	47,00	48,25	Lüdensch. Metall	—	—
Daimler-Benz	100,00	117,00	Glaizer Zucker	47,00	48,25	Lüdensch. Metall	—	—

Daimler-Benz	100,00	117,00	Glaizer Zucker	47,00	48,25	Lüdensch. Metall	—	—
Daimler-Benz	100,00	117,00	Glaizer Zucker	47,00	48,25	Lüdensch. Metall	—	—
Daimler-Benz	100,00	117,00	Glaizer Zucker	47,00	48,25	Lüdensch. Metall	—	—

Deutsche Anleihen		Industrie-Aktien	
6 Dtsch. Vertriebs	4,6	Accumult-Fabrik	118,37
6 Dtsch. Anl. 23.11.12	93,50	Adler-Portl.-Zem.	
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alderhütten Glas	
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90
6 Dtsch. Anl. 2.9.35	93,50	Alka	3,90



Auf und ab im Fußball.

Wader besieg den Flanener SpVg. 5:4. — Borussia von Sportbrüder 0:4 geschlagen! — Sportfreunde in Leipzig hoch gelassen.

Am Fußballplatz der Eisaal gab es gestern zehn unheimliche Überforderungen. So mußte Borussia auf eigenen Plätzen von Sportbrüder eine 0:4-Niederlage hinnehmen und die Sportfreunde wiederum in Leipzig von Spielvereinigung mit 1:0 arg zerpflückt. Wader nahm revanche für die Pokalniederlage im Stadion am Sportplatz, auf eigenen Gelände. Mit 5:1 wuchsen die Gäste über.

Mit 5:1 nimmt Wader revenge.

Wader knap, aber dem Spielplan nach verdient siegte der Stammspieler im Begegnungsspiel über Flanener SpVg. Wader ist interessant waren die 40 Spielminuten auf dem Platz, die der Flanener Straß. Einige recht tolle Schüsse liefen. Manches schloß sich den Treffern ausließen in einem über dem sonstigen Durchschnitt liegenden Freundschaftsspiel.

Wader trat vor etwa 2500 Interessenten vor. Das Innenpiel Schmeider-Klein-Schotte fand sich ausgerechnet zusammen — hier aber nicht voll am Spiel, so daß das glückliche Zusammenfallen während den ersten 25 Minuten Spieler verletzten und der bis dahin nicht gebrochene Gegner Wader besieg. Gold — blendend bedient — zeigte sich in besser Form, während Schotte zu wenig glücklos befähigt wurde: ein Kadett für die Wader, denn „Rupp“ ist doch der beste des Angriffs. Die Zufälle tückte ihm umhüllten, während die Verteidigung wuchsen und einige kopflos überführ. Günstiger im Tor stellte sich nicht immer recht, wodurch der Gegner zu zwei glücklichen Toren kam.

Der mittelmäßige Pokalspieler spielte gut. Das Torwartspiel (1:4 gegen Fortuna Leipzig) merkte man von dem Wader ein Spiel vorab, das heilige Begierde hervorruft. Wader brennt es vor Einwechslung Schotte. Gold steht aber zunächst den Gästen zur Verfügung, die in hinfälliger Weise einige Straßschläge von Wader, die 32. Min. bringt das 2:0, denn Schotte ist eine Vorlage von Gold ein. Dieses Spiel beruht nun vor. Schotte verwandelt in der 37. Minute einen Schuß. Wader, der sich für und für vor dem Wechsel fand Wader eine Einwechslung zum ersten Gegner auszuweisen. — Nach Wiederkehr hat sich Wader mehr auf Waders Spiel eingestellt. Das zweite Spiel, das in der 7. u. 12. Min. das 3:3 brachte. Wader wuchert jetzt seit dem gegen Thomas aus. Letzterer kann aber nichts Weiterbringen fertigbringen. Schals (23. Min.) und Schmeider (40. Min.) erhöhen schließlich auf 5:3 und

lutz vor dem Schuß allein den Gästen nach die Vertiefung auf 4:5 durch den Mittelstürmer. Keinen besonders guten Tag hatte Zepp (Zola) als Innenverteidiger. Er reagiert jubelnd auf Jurijs. —

Borussia 4:0 (1:0).

Die Borussia erlitten am Sonntag eine harte Niederlage, indem sie auf eigenem Platz von den 10-tägigen Sportbrüder 4:0 (1:0) geschlagen wurden. Die „Schwarz“ werden nach dieser Niederlage wohl eingestrichen haben, daß ihre ungeschickliche Mannschaftsstellung verfehlt ist. Jedoch ist wohl ein brauchbarer Verteidiger, aber kein Stürmer, und Sündel ist kein Stürmer von dem Normal-Meister. Schmeider und Zepp, die nun unter ihrer früheren Form. Das gleiche gilt vom Mittelstürmer Martin. Da gestern auch Brodie in der Verteidigung rechtlich unhilfbar war, mußte die Niederlage kommen. Sander vor durch den Verteidigermann erlitten, doch ist diesem die Schuld an den vier Toren nicht beizumessen. Das Resultat ist dem Spielverlauf nach zwar etwas zu hoch angesetzt, da zwei scharfe Schüsse von Stri und Jafes den Torposten trafen und einmal der Ball genähtlich in e n e d das leere Tor rollte. Immerhin ist aber der Sieg der Sportbrüder als verdient anzusehen.

Der Vorabend sollte den Borussia einen ungescherten Eifer entgegen. Aus sie spielten mit Ehrfurcht für den redlichen Verteidiger und den Mittelstürmer. Die Erstangabe liest sich jedoch gut ein. Die besten Zeilen waren der Linkshänder, der Schottländer und der Rechtsaußen. Auch die Hintermannschaft war ziemlich sicher. Sie und wieder sah man ganz hübsche harte Kombinationsspiele, in der Hauptsache jedoch ein hohes Tempo und Zielspiel. Das Schmeiderstück steht mit 8:2 parat.

Über den Spielverlauf ist nicht viel zu sagen. Borussia fand sich nicht zusammen und überließ den Gästen die Initiative. Auch einige gutestellungen änderten daran nichts. Sportbrüder gingen in der 30. Minute durch den Halbfeld in Führung. Nach der Halbzeit fiel in der 57. Minute der zweite Treffer durch den Rechtsaußen. Der erste ein schwerer Fehler Brodies dazu bei. In der 70. Min. war der Schottländer zum drittenmal erfolgreich. Borussia schien jetzt aufbrechen zu wollen und die Gäste hatten immer zu verteidigen. Eine Sportbrüder-Gold half ihnen aber das Tor reinzubringen. Wader gab sich das Aufsehen des „Zombaren“ sehr der nach und für, vor Schotte stellte sich das Schmeider-Brodie-Paar auf 4:0.

Der Schottländer erlitt große. Der Verlust war mäßig.

5:3 spielt Wader 96 in Jmanau.

Sie haben die Anstrengung bis zur Pause ein glattes 4:1-Minuten schied. Im Gegensatz zu dem sicheren Sieges stehen sie jedoch nach, so daß Germania-Jermanau doch noch ein 3:5 erreichen konnte. 1:9 vertiert Sportfreunde in Leipzig.

In Judentum bewies Spielvereinigung-Leipzig ihre derzeit gute Form. Sie mit Ehrfurcht antrieben Reichen wurden ganz, aber unverteidigt hoch gelassen. Verweis zur Pause war Sportfreunde mit einem 1:0 bedacht. Im zweiten Teil des Spieles befürchten sich die Leistungen der Reichen, jedoch war an

der besten Stellung bis auf das Geront nichts mehr zur Fortsetzung.

Im Wettbewerb.

Der Wettbewerb der 1931 erlitt eine große Niederlage. Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

mit 21 Schlägen lief. Danach ließ den Rummelburger Fußballplatz seine Chancen zum Sieg und gewann sich 5:1. Spielvereinigung-Leipzig hatte aus Thüringen einen sehr guten Spieler mit einer hervorragenden Leistung zu verzeichnen, während im Wettbewerb der vorjährige Meister Leipzig (2:2) seinen Titel an den zurückgekehrten Spieler (Germania) abtreten mußte. Im Wettbewerb konnten sich dagegen hinfällige Spieler nicht durchsetzen. Die dominierte der fröhliche, technisch gute Otto Seif (SS, Leipzig). Eine weitere Erwähnung nahm Wader (Germania) an Wader (Germania); der Germane bestellte einwöchentlich den Tabellenführer. Karl Goldbach ließ sich im Wettbewerb nicht überbieten. Mit trafen Schmeider legte er auf den Schmeidermeisterschaftsleistung.

Meisterleistungen der Schwereathleten.

Germania Jena, Leipzig und TuS 20. Jena in lebendiger Form.

Bei weitem und beständig ihre Fortschrittlichkeit im Gau meisterhaft. Im Wettbewerb mußte der Tabellenführer die bessere Ringform von Spieler mit einer hervorragenden Leistung zu verzeichnen, während im Wettbewerb der vorjährige Meister Leipzig (2:2) seinen Titel an den zurückgekehrten Spieler (Germania) abtreten mußte. Im Wettbewerb konnten sich dagegen hinfällige Spieler nicht durchsetzen. Die dominierte der fröhliche, technisch gute Otto Seif (SS, Leipzig). Eine weitere Erwähnung nahm Wader (Germania) an Wader (Germania); der Germane bestellte einwöchentlich den Tabellenführer. Karl Goldbach ließ sich im Wettbewerb nicht überbieten. Mit trafen Schmeider legte er auf den Schmeidermeisterschaftsleistung.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Die Teilnehmer wurden durch die verschiedenen Leistungen.

Rundfunk am Dienstag

- 6:00: Rundfunkkonzert; geleitet von Arthur Schö.
- 6:15: Schulplattensender.
- 7:15: Schulplattensender.
- 9:30: Was die Zeitung bringt.
- 9:45: Wirtschaftsnachrichten.
- 9:55: Wetterdienst, Wetterfunknachrichten, Verkehrsfunk und Tagesprogramm.
- 10:10: Schulfunk.
- 11:00: Werbenachrichten.
- 11:30: Schulplattensender.
- 12:00: Aus Schörs Operetten im Anschluß an die Zeitanzeige und Wettervorhersage.
- 12:00: Preise und Börserbericht, Wetterdienst und -ausgabe und Zeitanzeige, Wetterdienst und -ausgabe; Schulplattensender (Schulplattensender).
- 14:00: Gewerbestellenliste.
- 14:30: Währungsberichte für die Jugend.
- 15:35: Wirtschaftsnachrichten.
- 16:00: Wetterfunk ohne Barometer. Dr. Gerhard Kunze, Dresden.
- 16:30: Nachmittagskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Dr. Ernst Kubie a. G.
- 17:30: Wettervorhersage und Zeitanzeige.
- 17:50: Wirtschaftsnachrichten.
- 18:00: Frankenfunk.
- 18:30: Schulplattensender. Französisch.
- 18:50: Brief gehen Austausch.
- 19:00: Hürden-Überwindung und Erziehungshilfen.
- 19:30: Sortierte Schmeider, die Lisa der Ofenbachzeit. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Hilmar Weber.
- 21:00: Tagesfragen der Wirtschaft.
- 21:10: Alfred Hübner, Frankfurt, Spiel.
- 21:40: Bericht, der Arbeiter. Eine Erzählung von Jeremias Gotthelf.

Königswusterhausen

- 5:45: Wetterbericht für die Landwirte.
- 6:00: Schulplattensender.
- 6:15: Wetterbericht des Wetterdienstes für die Landwirte.
- Anschließend bis 8:15: Schulplattensender.
- 10:00: Wirtschaftsnachrichten.
- 10:10: Schulfunk.
- 12:00: Wetterbericht für die Landwirte.
- 12:05: Schulfunk. Französisch für Schüler.
- Anschließend: Schulplattensender.
- Anschließend: Wetterbericht des Wetterdienstes für die Landwirte.
- 12:55: Rannener Zeitungen.
- 13:30: Wetterliche Nachrichten.
- 14:00: Konzert.
- 15:00: Musikalische Kinderstunde.
- 15:30: Wetter- und Börserberichte.
- 15:45: Frankenfunk.
- 16:30: Vortrag des Nachmittagskonzertes Leipzig.
- 17:30: Klavier über den Gang der deutschen Einigkeit; Dr. Heintz.
- 18:00: Das Thema in der Instrumentalmusik; Prof. Dr. Hans Ammann.
- 18:30: Englisch für Fortgeschrittene.
- 18:55: Wetterbericht für die Landwirte.
- 19:00: Gehalten zur Zeit.
- 19:10: Die Geschichte des „Riffen Bun.“ Hörspiel von Leo Maritzsch.
- 20:30: Aus Paris: Europäisches Konzert. Dirigent: F. Wenzel.
- 22:00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Anschließend bis 24:00: Sportkonzert.

Kircheverpachtungen.

Der Kirchsehung der Gemeinde Dahlen soll Dienstag, den 7. Juni 1932, abends 6 Uhr in Haupt-Gasthof öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Dahlen, den 31. Mai 1932.

Der Gemeindevorsteher, Junges.

Der Kirchsehung der Oberkühnstr. Straße soll Donnerstag, den 9. Juni, um 18 Uhr, im hiesigen Gasthof meistbietend verpachtet werden.

Dachdorf, 6. Juni 1932.

Der Gemeindevorsteher.

Die diesjährige Kirchsehung der Kirche der Gemeinde Dahlen soll Dienstag, den 7. Juni 1932, abends 6 Uhr in Haupt-Gasthof öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Dahlen, den 31. Mai 1932.

Der Gemeindevorsteher, Junges.

Der Kirchsehung der Oberkühnstr. Straße soll Donnerstag, den 9. Juni, um 18 Uhr, im hiesigen Gasthof meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin bekanntzugeben.

Dachdorf, 6. Juni 1932.

Der Gemeindevorsteher.

Richtig nützen!

Mit knapper Wirtschaftskasse auszukommen ist gar nicht so einfach. Jeder Kauf will überlegt sein. Den Waschtag und das allmögliche Reinechaden derbilligt Ihnen Dr. Thompson's Schwan Seifenpulver, denn es kostet ja nur 24 Pf. bei unveränderter guter Qualität! Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich

Dr. Thompson's Schwan Seifenpulver.

Neu: Schwanpulver-Doppelpaket zu 44 Pf. Zum Weichen und Klarpülen der Wäsche Seife, Paket 14 Pf.

50jährige Jubelfeier bei den blauen Hufaren.

Mertburg. Der Verein ehemaliger 12er Hufaren in Mertburg feiert am 18. u. 19. Juni d. J. sein 50jähriges Bestehen. Die Feier wird am Sonntagabend um 20 Uhr durch einen Komers im „Ziwoil“ eingeleitet. Am Sonntagfrüh um 10 Uhr ist Krönung in den Dom mit anschließender Kranzniederlegung am Erbsitzdenkmal. Von 11.30 bis 12.30 Uhr ist Musik mit am Hufarenheim („Weißsänger“). 14.30 Uhr wird am Hufarenheim angetreten zum Umzug durch die Hauptstraßen der Stadt. Der Zug endet am Kasino. Dort Feiernstunde, Ansprache und Ueberreichung von Ehrennadeln. Einzige Anfragen sind zu richten an Kam. De 11, Zollinspektor, Mertburg, Blumenhalsstraße 3.

Benzineexplosion im Posthof.

Delfsch. Durch den Brand eines Postkraftwagens, der gerade im Posthof gefahren hat, entstand am Sonntagabend eine Benzineexplosion. Nach dem Benzineinbruch war der Postkraftwagen aus unbekannter Ursache in Brand geraten. Die Postbeamten konnten ihn noch schnell von der Tankstelle bis in die Mitte des Hofes schieben und das Feuer mit Handfeuerlöschern bekämpfen, als unter großer Erschütterung der ganzen Umgebung eine mehr als haushohe Stöße Flamme zum Himmel stieg. Der mit einem Handfeuerlöcher herbeigeeilte Brandweiser wurde von der Delfschischen Freiwilligen Feuerwehr erlitt durch die Stöße Flamme erhebliche Brandwunden und wurde zum Arzt gebracht, ebenso ein Postbeamter. Der Kraftwagen, der noch unbeladen war, brannte aus.

Sozialdemokratische Niederlage.

Schönebeck. Die neugewählte Gemeinde Schönebeck-Vad Salzelmen mit 36 000 Einwohnern und 23 800 Wahlberechtigten nahm die Neuwahl des Stadtparlaments vor. Es beteiligten sich 18 196 Wähler an der Wahl, gleich 77 Prozent. Von diesen wählten Sozialdemokraten 5992, Kommunisten 3054, Nationaldemokraten 1794, Nationale Mitte 780, Nationalsozialisten 6572. Die Mandate verteilen sich wie folgt: Sozialdemokraten 12 (früher 17), Kommunisten 6 (früher 2), Nationaldemokraten 4, Nationale Mitte 1, Nationalsozialisten 14 (früher 10). Bäuerliche Einheitsliste einschließlich eines Nationalsozialisten.

Gefährliche Hiebe mit der Sichel.

Abzau (Kr. Delfsch). Als der Landwirt Kreise auf seinem Felde einen Mann beim Schneiden seines Weites überraschte und ihn zur Hiebe stellte, fiel dieser, ein Einwohner aus Schwofisch, mit der Sichel über Kreise und richtete ihn so zu, daß er sich blutiger Wunden überbrannt und die Hiebe nicht ertragen konnte. Auf dem Wege dorthin verlor er die Hoffnung, den Landwirt, der an einem Bogen kommen sah, zu erschrecken, der Schutz hing aber glücklicherweise fehl. Wegen des Fingers, der erkannt wurde, ist inzwischen bei der Staatsanwaltschaft in Halle Anzeige erstattet worden.

Dr. Gereske tritt als Kreisbauernmeister zurück.

Torgau. Landrat a. D. Dr. Dr. Gereske-Pfretsch ist unter dem Druck der Nationalsozialisten von einem Amt als Kreisbauernmeister zurückzutreten und mit ihm vergeblich geführte Kreislandbundesvorstand. Von der Opposition wurde ihm besonders vorgeworfen, daß die Landb.

Häfen? Ich kann doch nicht allen Menschen erklären, was Haber mit achtfaß hat? Ich würde ihn doch damit überlistet machen, und das verdient er doch nicht.

Katlos blühten die schönen dunkelblauen Augen auf die Dame, die Schritt um Schritt zurückwich vor ihr, wie vor etwas Unheimlichem, mit dem sie nichts zu tun haben wollte.

Ellnor mochte etwas sagen, da Hang die Stimme Frau von Hellenbachs hart und fremd an ihr drör:

„Sie haben das Armband also doch! Mein Mann und ich hatten es nicht geglaubt, aber Ihnen steht ja doch die Schuld auf dem Gesicht geschrieben. Ich möchte Sie nur noch fragen: Wollen Sie das Schmuckstück jetzt gleich freiwillig wieder herausgeben? Wir wären dann eventuell bereit, auf eine Anzeige zu verzichten.“

Ellnor blühte entsetzt auf die Dame. Ihre Hand sank nach der Kehle. Sie möchte sich selbst irgendeinen fürchterlichen Schmerz verschaffen, um zu läutern, daß sie doch nie, daß sie nicht träume.

„Das — Armband? Was — was für ein Armband, gnädige Frau?“

„Wir wollen keine Schmuckstücke spielen“, sagte die andere gerührt. „Keine Schmuckstücke, sondern recht sehr. Geben Sie mir das Armband zurück, das Sie aus Versehen aus dem Zimmer meiner Schwester, der Frau von Uningen, mitgenommen, und es soll alles auf sein. Nur zu mir werde ich Sie nicht mehr bitten können, das werden Sie ja wohl auch begreifen.“

„Ich soll ein Armband — aber...? Ich? Gnädige Frau, es ist ein Irrtum, ein tiefergehender Irrtum. Ich habe einen Schmuckkasten geliehen.“

„Ich habe ihn auch erlitten, das bemerkt, als ich das Dreimarkstück, das Frau von Uningen mir schenkte, auf den kleinen Tisch zurücklegte, da ich prinzipiell keinerlei Ringfinger nehme“, sagte Ellnor.

„Sie hatte die ersten Worte hätte, verweigert hervorgehoben, die letzten aber

partei, die auf seine Initiative zurückzuführen, eine verfehlte Gründung sei. Als Kaufmann Dr. Gereske nennt man in nationalsozialistischen Kreisen Landwirt Boes-Morderna.

Jugendliche Expresse.

Auch ein Schuljunge war dabei. Hertzberg (Altmark). Der Bürodirektor Giese erhielt in kurzer Aufeinanderfolge drei Briefe, in denen er aufgefordert wurde, Geldbeträge an verschiedenen Stellen außerhalb der Stadt niederzuliegen. Während im

Aus dem Anhalter Land

Notruf des Landbundes an die neue Regierung.

Deßau. Der Vorstand des Landbundes Anhalt hat dem neuen Staatsministerium einige Anträge unterbreitet, die für die gesamte anhaltische Landwirtschaft von großer Bedeutung sind. Es handelt sich zunächst um die Gewährung von

Erntekontingentskredit. Dieser Antrag wird damit begründet, daß das Kreditvolumen, das die Genossenschaften der Landwirtschaft der Provinz Sachsen und Anhalts zur Verfügung stellen konnten, von 100 Mill. RM. im Jahre 1931 auf 80 Mill. RM. in diesem Jahre zusammenschumpft ist.

In diesem Jahre ist der Kreditbedarf der anhaltischen Landwirtschaft bis zur nächsten Ernte auf rund 800 000 RM. geschätzt. Infolgedessen bittet der Landbund das anhaltische Staatsministerium, bei der Reichsregierung um verlässliche Schritte zu unternehmen, damit auf die Landwirtschaft der Provinz Sachsen und Anhalts die Mittel nicht gekürzt werden.

Der Weg, den diese Kredite gehen müßten, wäre über die Genossenschaften und Banken. Wird nicht schleunigst hinsichtlich der Vorkreditverteilung von Reichs etwas unternommen, so besteht die Gefahr, daß immer mehr Betriebe in finanzielle Schwierigkeiten geraten werden.

Der Weg, den diese Kredite gehen müßten, wäre über die Genossenschaften und Banken. Wird nicht schleunigst hinsichtlich der Vorkreditverteilung von Reichs etwas unternommen, so besteht die Gefahr, daß immer mehr Betriebe in finanzielle Schwierigkeiten geraten werden.

Auszeichnung einer Lebensretterin.

Ueberrich. Montag und Dienstag vorerzählte Woche fand die Revision unserer Schule durch Kreisinspektur Dethlefs statt. Bei dieser Gelegenheit überreichte er in einer feinen Feier der Schülerin Ella Ziegler im Namen des anhaltischen Staatsministeriums eine Urkunde als Anerkennung für die Rettung eines Kindes im Winter ein Kind, das beim Schlittschuhfahren auf dem Eise der Schwimmhalle eingebrochen und dem Ertrinken nahe war, gerettet.

Um die Finanzierung bei Junfers.

Deßau. Am Freitag hatten die beiden Berliner Freunde in Junfers-Betriebsverfahren, Frhr. v. Buttlar und Rechtsanwalt Dr. Köhler, eine Unterredung mit dem anhaltischen Staatsministerium. Es handelte sich in erster Linie um die Erlangung eines Betriebskapitals für die Junfers-Betriebsgesellschaft in der Höhe von 200 000 Reichsmark. Die Finanzierung der Anlage ist im Winter ein Kind, das beim Schlittschuhfahren auf dem Eise der Schwimmhalle eingebrochen und dem Ertrinken nahe war, gerettet.

ersten Brief nur 100 RM. verlangt wurden, forderte man in dem zweiten Schreiben 200 RM. und im letzten werden nun sich auf 300 RM. Im Nichterfüllungsfalle drohte man dem Bürodirektor mit Erschießen. Der Empfänger der Briefe landete jedoch kein Geld, sondern gab der Polizei Kenntnis von den Schreiben. Die Täter, drei junge Leute, konnten jetzt ermittelt werden. Unter den Briefschreibern, die bereits ein Gehaltsnachgelagert haben, befindet sich auch ein Schüler. Angeblich wollten sich die Burgen für das Geld Fahrräder kaufen.

Wahnsinnige im Kreislaufe.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

Wahnsinnige im Kreislaufe. Ein Zinsendienst von 10 Proz. ist für die Landwirtschaft untragbar und unerfüllbar, wie überhaupt zweifelsfrei die überhöhten Zinssätze, die heute allgemein erhoben werden, unmittelbar mit dem Zusammenbruch der Landwirtschaft beizutragen haben.

nationalen und wölfischen Geistes Rechnung zu tragen habe, der heute das Ziel bezieht. Eine Summe ist herbeizuführen, aber darüber, daß die Parteipolitik im Theater nichts zu suchen hat, sondern künstlerische Mächsten bestimmend sein sollen.

Reinzeichnend für den Spielplan des Theatersinters 1932/33 dürfte sein, daß im Schauspiel u. a. gegeben werden: Shakespeares „Othello“, „Die drei Schwestern“, Schillers „Wallensteins Lager“ und Goethes „Weg der Verliebten“. In der Oper wird wie in den besten Zeiten des Friedrich-Theaters wieder Richard Wagner an erster Stelle stehen. Einigkeit herrscht auch darin, daß die aus dem Ensemble mit Schluß dieser Spielzeit auscheidenden Künstler durch ersatzfähige Kräfte ersetzt werden sollen.

Einbrecher im Kreislaufe.

Bernburg. Einbrecher waren in der Nacht zum Freitag in den zu ebener Erde gelegenen Bürodirektor des Finanzamtes und in dem Kellerraum des Finanzamtes im Kreislaufe 2. Freitagfrüh wurden erbrochene Türen und Schließfächer vorgefunden. In einem Büro hielten den Einbrecher 10 Mark Beschlagnahme in die Hände. Wie die Täter in das Gebäude gelangt sind, bedarf noch der Aufklärung. Am nächsten Morgen wurden die Verlorenen, sind nicht festgestellt. Wahrscheinlich haben die Einbrecher mit Nachschlüssel gearbeitet.

Starker Ausfall bei Kirchenverpachtung.

Uberstedt. Am Donnerstag nachmittags wurden im „Hart“ die Kirchverpachtungen der Gemeinde verpackt. Trotzdem sich viele Käufer eingeladen hatten, war das Resultat nicht gut. Die erste Parzelle (Alter Berg) erkaufte 41 (91) Mark, Schirmerberg-Bernburg, die zweite (Weinberg) 87 (175) Mark, Wald-Alt-Uberstedt, die dritte (Schmiedeweg) 205 (650) Mark, Glesien-Bernburg, zusammen 333 (886) Mark, also ein Gesamtverlust von 553 Mark für die Gemeindefkasse.

Der Zug hat keinen Schaffner mehr.

Strehla. Ein weiterer Vorfall ereignete sich vor einiger Zeit auf der Strecke Torgau-Böhlen bei Strehla. Der Zug war kaum einige hundert Meter aus dem Bahnhof heraus, als plötzlich die Bremsen klinkten und die Bahn zum Stehen brachte. Erregt öffneten einige Reisende das Fenster. Zunächst bemerkten sie zahlreiche Passagiere zurückgeblieben war, der nun eilfertig hinterhergelaufen kam. Der seine Signalfeste hätte ihn retten können. Der Zug hatte keinen Schaffner mehr.

Eröffnung der Vogel-Verkaufsstelle Dehr.

Stechow (Zerbst). Hier wurde die staatlich anerkannte Vogel-Verkaufsstelle Dehr in Anwesenheit von zahlreichen Verehrern der Heimat und aus allen Teilen Deutschlands feierlich eröffnet. Mit der Eröffnung war eine Ausstellung verbunden, die Sammlungen enthielt, die jeden Naturfreund interessieren. Ein Filmvortrag zeigte Aufnahmen seltener und im Aussehen herrlicher Tiere. Der Eröffnung wohnte auch der Landes-Forstinspektor, Dr. Grote (Deßau), im Auftrag der anhaltischen Staatsregierung bei.

Schöne weiße Zähne

Ich noch einmaligen Augen mit der herrlich erstrahlenden Glanz der „Schönen“ Zähne aus ein Paar, Zahn 50 Bl. und 80 Bl. Versuch überzeugt.

Ellnor konnte nichts sagen. Es war ihr, als säße sie ihr Hirn, langsam, ganz langsam mit viel Dampf, schwer und immer schwerer senkte es sich auf sie. Blühlich schwanke sie nach vorn, Frau Doremann fing sie auf, führte sie zum Sofa. Dann begleitete die die Dame hinaus.

Aber sie war nicht mehr so besetzt wie sonst. In ihrem Blick war direkt etwas Feindseliges. Frau von Hellenbach aina.

Doch es war ihr, als habe sie ein Verbrechen begangen.

Dabei hatte sie nicht mal: „Ich habe das Armband nicht. Sie hatte es nicht bei sich. Frau Doremann hat ihre Sachen und — sie selbst unterkühlt. Es war nichts zu finden. Bitte, ich will nichts mehr damit zu tun haben. Das Armband hat, aus, als würde sie sich etwas antun. Und an die andere Schwester, die es an und für sich so still und schmerzlos sah, darf ich schon gar nicht denken. Nicht, was ihr mocht!“

Schön! Verwundern über nur noch die Polizei. Dann wird Herr Doremann halb genau als irrationale herausstellen. Und ich bin dafür, daß wir dem Mädel dann eine sehr gute Entschädigung zahlen. Es soll schon... Der Freierer hielt inne.

Ich was! Seine Frau würde sich von falschem Mitleid leiten lassen. Sie war immer weid und mitleidig. Aber wenn es nun doch um Arrium war? Doch wo sollte das verdamnte Armband denn nur hingekommen sein? Lore würde doch zu etwas nicht behaupten, wenn es nicht an dem wäre?

Und Herr von Hellenbach benachrichtigt die Behörde! (Fortsetzung folgt.)

Das Handvermögen. „Zunächst frage, ich frage dich, daß du dein ganzes Vermögen herbeibringst, doch das habe ich auch getan, Heißer! Sondern, Sage, Hammer, weil um...“

„Ja, aber das Bier, du Schindler, das Bier!“

Krankentassenjanierung durch starke Beitragserhöhung.

Verkaufende Eigenbetriebe. Inachbars. Die ersten Maßnahmen zur Sanierung der kritischen Finanzlage der Allgemeinen Krankenkasse...

Eingekündigter verkehrter Klassenpolitik. Vor der schon seit Jahren von dem Arbeitgeberverband in der ADA...

Sparrassenkandal.

Sommerda. Nach dem Tod des Bürgermeisters Manig wurden hier nach einer Revision bei der Stadtparke...

Brandstiftung, um die Gemeindebücher zu vernichten.

Zragan. Am 3. Juni v. J. brach in dem Saal des Gemeinderates ein Feuer aus...

Ausbau eines Heldenfriedhofs bei Verdun.

durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. 16 1/2 Millionen fanden im Felde an allen Fronten gegen eine Welt von Feinden...

Noch ein Ungetreuer.

Sonneberg. Die Zahl der Sonneberger Diebstahlsprozesse gegen häusliche Beamte...

Rachspiel zum Kaiser Anführer.

Radolfshausen. Am 3. Juni hielt das Radolfshausener Schöffengericht eine ausgedehnte Sitzung...

nach Ruhland verurteilt ist.

Arbeiter Willi K., Alfred F., der Schöffer Albert S., Maurer Arno G. und Zischler Otto A....

Unglück auf der Fahrt zur Jagd.

Beimar. Einer jener unglücklichen Zustände, wie sie bei der Handhabung von Schusswaffen manchmal gerade bei den Jagdgesellschaften...

Kein Braueckfrei.

Magdeburg. Der von den Magdeburger Brauereiarbeitern am Donnerstag beschlossene Streik...

Wissenschaftliche Tagungen.

Die 18. Versammlung der deutschen Biologen in Barmen vom 1. bis 4. August...

REISEBILDER AUS SÜDSLAWIEN

VON EINEM HALLENSER (10. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die Sonne war lachend verflunken und ihr letztes Rot an den höchsten Gipfeln des Küstengebietes verglühend...

Aber der Stürmer verging sehr schnell. Denn der Himmel bezog sich mit gebirgten Dunst...

Die kleinen Frachtkähne, die Schiff an Schiff am Ufer anker und Waren aller Art als schwimmende kleine Postämter...

Aber das war ein Ausnahmefall. Das bald vorübergehend und nur in seiner afrikanischen Unruhe nur ein weiteres spätes Ereignis...

Das ist nur ein aus dem neuen Vaprogramm des Volksbundes herausgegriffenes Beispiel...

Wissenschaftliche Tagungen.

Die 18. Versammlung der deutschen Biologen in Barmen vom 1. bis 4. August in Barmen stattfinden...

Reisebilder aus Südslawien. Salza. Die ersten Maßnahmen zur Sanierung der kritischen Finanzlage der Allgemeinen Krankenkasse...

Familien-Nachrichten

Statt Karten

Bergassessor Max Reimann
Frau Annemarie verw. Reichelt
geb. Jovre

zeigen ihre Vermählung an

Halle (Saale), Lafontainestraße 28.
Juni 1932

Erich Fink
Anita Fink

geb. Stielor geben ihre vollzogene
Vermählung bekannt

Halle (Saale), Bäckergasse 3, den 5. Juni 1932.

Am Sonnabend, dem 4. Juni, früh 8 Uhr, ver-
schied nach kurzem Krankenlager unsere liebe treu-
sorgende Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau Anna Hauze

geb. Schlöte
im Alter von 61 Jahren.
Dienstag, den 4. Juni 1932.
Turmstr. 1.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 7. Juni,
nachmittags 3 Uhr, auf dem Getraudenfriedhof statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger und wohl-
tätiger Teilnahme bei dem Heimzuge meines
lieben Mannes, unseres guten Vaters

des Malermeisters
Gustav Oertel

bitten wir, unseren herzlichsten Dank auf diesem
Wege entgegenzunehmen.

Frau Anna Oertel
und Kinder

Halle (Saale), den 6. Juni 1932.
Pfälzerstraße 18.

Danksagung.

Für die liebevolle Anteilnahme beim Hinscheiden meines innigst-
geliebten Mannes, des

Prokuristen Heinrich Wolf

spreche ich hiermit allen lieben Verwandten und Bekannten, Herrn
Pastor Scheele, sowie den Inhabern, Beamten und der ganzen Be-
legschaft der Firma Warnecke meinen tiefgefühltesten Dank aus.

in tiefer Trauer
Helene Wolf

Halle (Saale), im Juni 1932.

Ihre Schuhe drücken....

... wir **weilen** und **sprechen**
bis zu 2 **Kursen** aus

Fußwohl Kirdnerstraße 18a
Geiststraße 23

Hallesche Röhrenwerke & Co.

Fernsprecher 26903

Zentralheizungen aller Art
insbesondere Etagenheizungen
Warmwasserbereitungsanlagen
Reparaturen preiswert u. schnell

Verbringen Sie
die Sommertage nicht im Waschhaus

Loffan Fin
bai Neumann's waschan!

Fabrik Jacobstr. 39. Tel. 28324

Familien-Drucksachen

werden schnell und sauber angefertigt

Otto Mandel-Druckerei

Sport-Artikel

**Fußball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Ruderer, Turner,
Radfahrer**
sowie für
**Leichtathletik und
Touristik**
empfiehlt
in großer Auswahl
sehr preiswert
H. Schnee Ncht.
A. & F. Ebermann
Halle, Gr. Steinstr. 84.
Tel. Dicht. 1. Str. f. d. r.
umgeb. Gif. Rofler,
Galle, Barabaplatz 2.

Stadt-Theater

Heute, Montag, 20 bis gegen 22¹/₂ Uhr
Der Bettelstudent
Operette von Carl Millöcker.
Dienstag 20 bis gegen 22¹/₂ Uhr
Was ist mit Klotz?
Von Hermann Richter - Halle
Die 38. (letzte) Vorstellung für Freitag-
Stammkarten findet am **Dienstag,**
dem 14. Juni, statt.
Zahlung d. 7. u. 8. Stammk.-Rate erbet.

Kurhaus Bad Wittekind

Dienstag, den 7. Juni, 7 Uhr
Frühkonzert
nachmittags 4 Uhr
Konzert
Leitung: Benno Platz

Reimbahn
Tropfstein

Morgen Dienstag
Auftritt zum
Bordfest
4-Uhr-Tea - 8 Uhr Gala-Abend
Ein Abend der Lieberschungen
Festliche Dekorationen von der
Hapag u. d. Norddeutschen Lloyd
Eintritt 30 Pf.
Mittwoch, den 8. Juni, 3 Uhr
"Tag der kleinen Marine"
Das große Kinderfest
Reichhaltiges Programm
Neu! Kindl. Puppentheater
Flaggenreigen und Pyramiden
Matrosentanz. Mitw. Jugend-
konzert des R.V.A. Militärmusik
Kapelle Seifert - Eintritt 25 Pf.
8 Uhr **Sommernachtstanz**

Auswärtige Theater

Neues Theater in
Leipzig:
Dienstag, 7. Juni,
20-22¹/₂ Uhr:
Spur im Schloß.
Altes Theater in
Leipzig:
Dienstag, 7. Juni,
20-22¹/₂ Uhr:
Die Fahrt ins Blaue.
Schauplathaus in
Leipzig:
Dienstag, 7. Juni,
20-22¹/₂ Uhr:
Herr Herr Goethe.
Operetten-Theater in
Leipzig:
Dienstag, 7. Juni,
20 Uhr:
Frauen haben das
gert...
Friedrich-Theater in
Dessau.
Dienstag, 7. Juni,
20 Uhr:
Eine Nacht in Seneb.
Stadt-Theater in
Magdeburg:
Dienstag, 7. Juni,
20 Uhr:
National-Theater in
Weimar:
Dienstag, 7. Juni,
20-23 Uhr:
Die letzte Fahrt des
U. B. 116.

Hauschneiderin

feine Herendungen,
Tag 3 Wart.
Kronprinzstr. 1 II.

Sorolikop?

Rennen Sie schon Ihr
Sorolikop?
Verlangen Sie sofort
folgendes Prospekt u.
Kaufbill.
Richard Wenzel,
Zenterstraße 3.

Ihre genaue
Zukunft!

erfahren Sie gleich
Nacht, von 230 Mark
berichtet. Expositio,
Sorolikop u. Verem-
barung! Ia Refer! I
Send. Sie Geburts-
tag und Stunde. Off
unter N 3107 an die
Exp. dieser Zeitung.

Wer transport.

biligt Möbel von
Salle nach Stammen-
dorf? Offert, unter
D 17619 an die Exp.
dieser Zeitung.

Bin verjoren

von Streifen Nr. 26
nach 8 I, Ulrich-
straße 8 I,
Franz Marg. Neau-
soffmannbad, Fritz-
Kraut-, Bodenpflege
und Waffage.

Spez. Tapezierer

führt Jamit, Arbeiten
von Sasse nach Stammen-
dorf? Off, unt. D 17620 an
die Exp. d. 31a.

Umarbeiten

flüssiger Pasten-
mabe und Zimmer-
tapezieren werden
bilig ausgeführt
Hühner-Straße 17.
Hr. St. Gel.

Malerarbeiten

Tapezieren bestimmt
bill. u. gut. Off. u. G.
10161 an d. Exp. d. 3.



Razzia in St. Pauli

Furioso einer Hafennacht
Bränden des Stromes - Bränden der Hafennacht - Bränden der Leidenschaft.

Eine Unterwelt-Ballade von ungeschminkter Realistik

mit **Gina Falkenberg**

Friedrich Gnass **Wolfgang Zilzer**
"Matrosen-Karl" "Musiker Leo"
Echte Genossen, Mädchen von St. Pauli und
Kaschemmenbesucher unter Mitwirkung
der Hamburger Polizei.

St. Paulis dunkle Lieder steigen auf... seine brennenden Wünsche, seine verzehrende Liebe... sein mordend. Haß...

Dazu das große Vorpromm und
Fox tönende Wochenschau und
Für Jugendliche streng verboten.

Am Riebedplatz

Tausende konten gestern wegen Überfüllung keinen Einlaß finden!

Der Film, den jeder Deutsche sehen muß!

Kreuzer Emden

Ein Helden-Epos der deutschen Marine!
Dem ehrenden Gedächtnis der ruhmreichen Sturm-
fahrt der Emden u. ihrer tapferen Besatzung gewidmet:
Leben, Kampf und Sterben einer schwimmenden Festung:

● Als Ton- und Sprechfilm völlig neu gedreht! ●
Jugendliche und Erwachsene zahlen bis 6 Uhr
kleine Preise.

Der Andrang ist gewaltig, deshalb frühzeitig Plätze sichern!

Gr. Ullrichstr. 51

Das Tagesgespräch!
Der herrlichste Film!
Zwei in einem Auto
(Eine Liebesfahrt ins Glück)

mit
Magda Schneider
Karl Ludwig Diehl
Ernst Verbeke
Rich. Romanowsky.
Mittwoch letzter Tag!

Schauburg

Heute letzter Tag!
Tom Keene
in dem spannenden
Wild - West - Tonfilm
in deutscher Sprache
Der König
der Steppe

Hierzu: Ein überwältigend.
Kultur-Tonfilm
Der Kampf u. d. Mandschurei
Die Welt der gelben Rasse
Jugendl. unter 14 Jahren tägl.
zur 1. Vorstellung kleine Preise

Die Anzeige

in der Saale-Zeitung ist das erfolgreichste
Werbemittel

Ufa-Theater **Ufa** **Alte Promenade**

Ab morgen, Dienstag bis ein-
schließlich Donnerstag, 3 Tage!

Liebeswäzzer

Die entzückende Ufa-Tonfilm-Operette
mit
Lilian Harvey
Willy Fritsch

Wieder werden Sie die herrlichen Schläger
"Du bist das süßeste Mädel der Welt"
"Liebeswäzzer" - "Bobby Galopp"
hören.

Täglich 4.00 6.00 8.15 Uhr

Anfragen

nach der Aufschrift
der Aufgeber von
Chiffre-Angelegen sind
sicher, weil sie sind
in den meisten Fällen
unbekannt sind und
wiz außerdem ver-
wändlich sind, das
Chiffre-Geheimnis zu
wahren.
Wir bitten deshalb,
Zufahrt, auf Chiffre-
Angelegen an uns zu
schreiben, auf dem im
folgend jedoch die be-
treff. Chiffre-Num-
mern deutlich anzugeben
Wichtigste Mitteilung
der "Saale-Zeitung"

Robrübhe

werden sauber ge-
flecht. Mittelstr. 8, I,
Zweitfl.